

STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.



FHN
HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

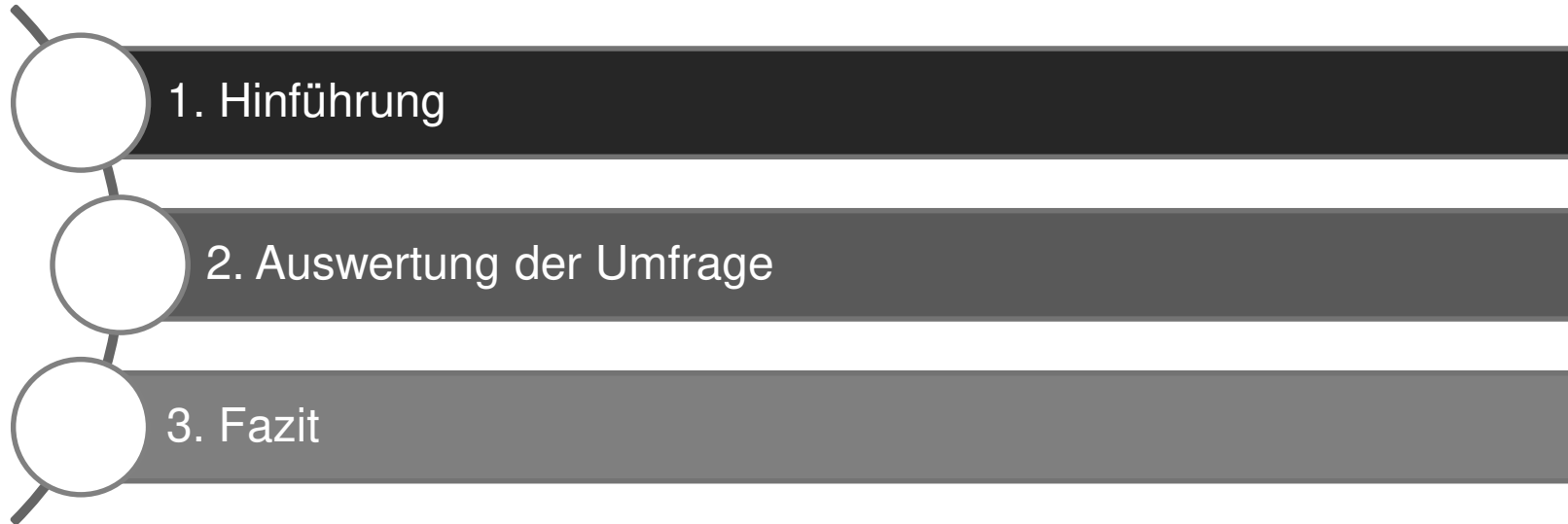
Umfrageergebnisse Demokratieverständnis Wedemark

Campus Künzelsau

Reinhold-Würth-Hochschule

Ronja Bächle, Verena Bächle, Luisa Rist, Alexander Walther und
Katja Weiß

AGENDA

- 
1. Hinführung
 2. Auswertung der Umfrage
 3. Fazit

HINFÜHRUNG

▶ Ersteller:

- ▶ Studierende des 6. & 7. Semesters des Studiengangs Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit-, Sportmanagement der Hochschule Heilbronn

▶ Ort der Befragung:

- ▶ Wedemark, Online-Umfrage

▶ Befragte:

- ▶ 188 Personen haben die ersten Frage beantwortet, davon 174 online und 14 schriftlich
- ▶ 154 Personen haben den Fragebogen komplett beantwortet

▶ Zeitraum:

- ▶ 05.-31.05.17

▶ Kennzeichnung:

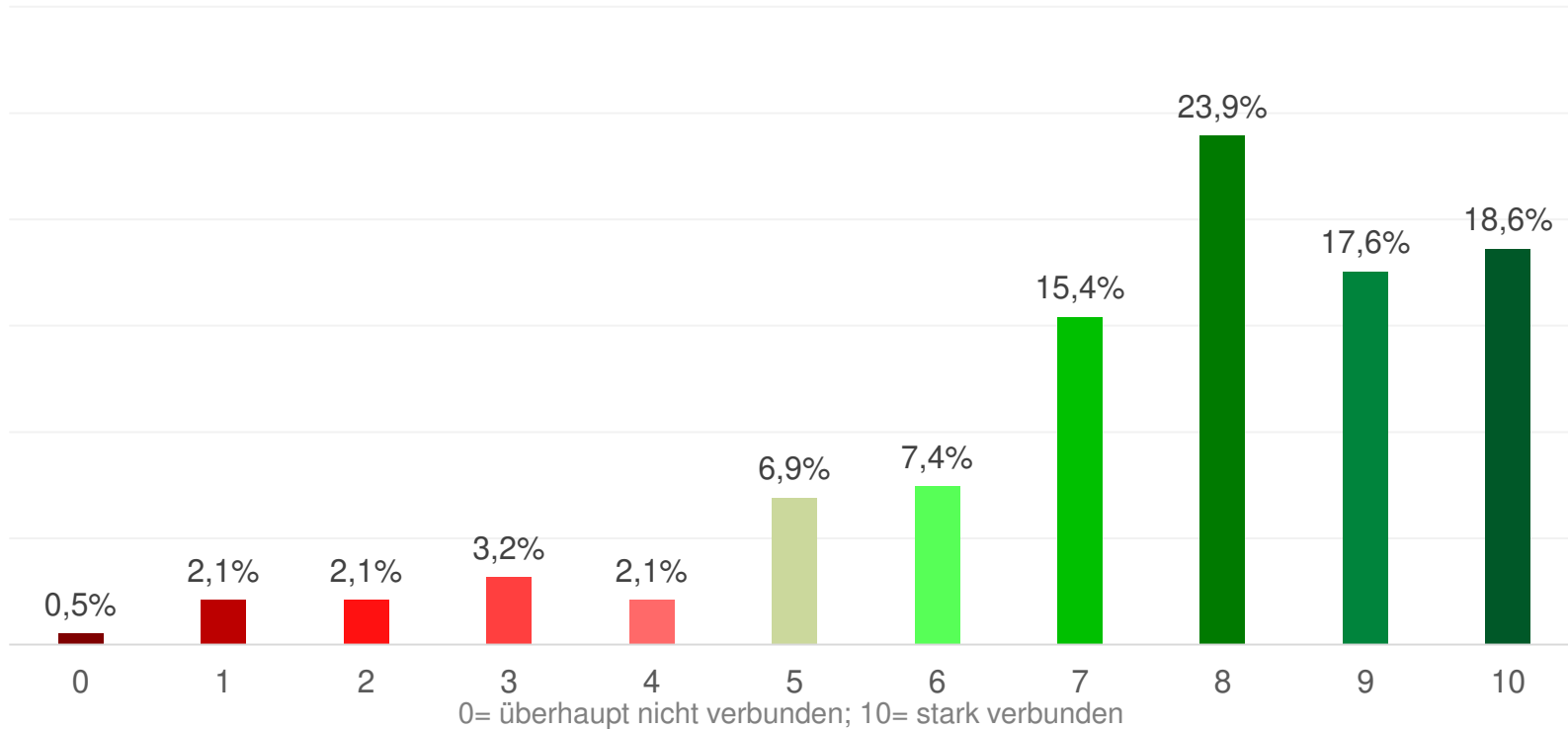
- ▶ Keine Pflichtfragen
- ▶ Mehrfachnennungen

ERGEBNISSE DER UMFRAGE

KULTURVERSTÄNDNIS

Wie stark fühlen Sie sich mit Ihrer Heimatregion verbunden?

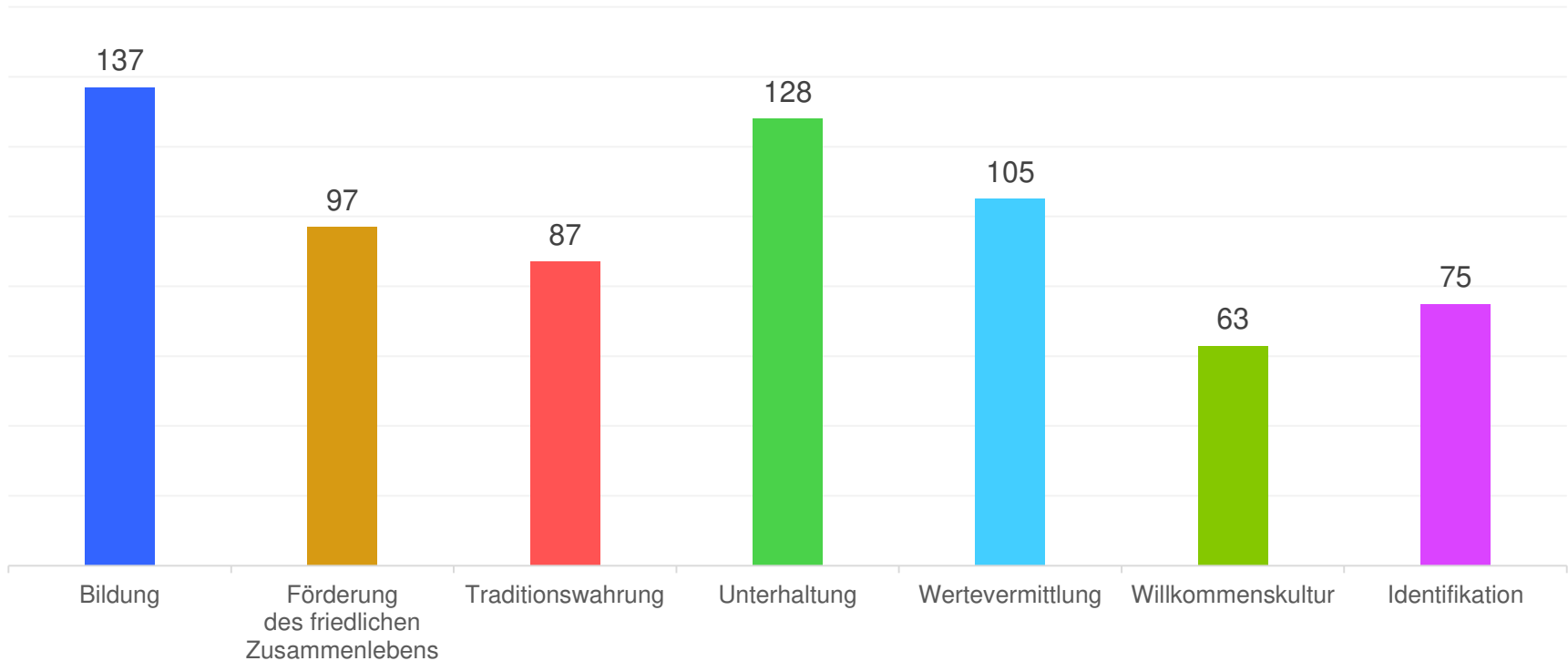
N=188, n=188



→ Mehr als die Hälfte der Befragten fühlt sich stark bzw. sehr stark mit ihrer Heimatregion verbunden.

Was verbinden Sie mit Kultur?

N=188, n=186 (Mehrfachnennungen möglich)

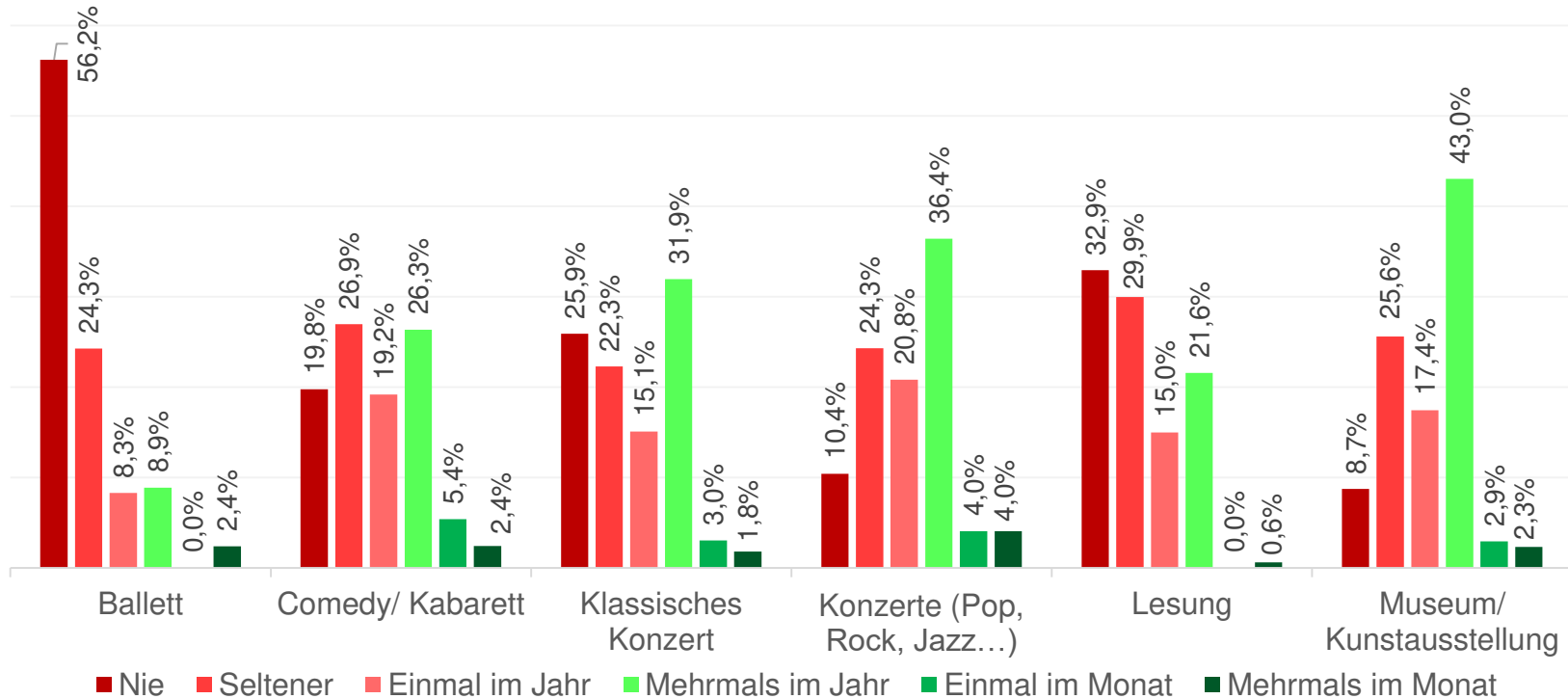


→ Mit Kultur verbinden die Befragten vielfältige Aspekte, wobei „Bildung“ und „Unterhaltung“ die mit Abstand am häufigsten genannten Punkte darstellen.

...Sonstiges? n=20 (Mehrfachnennungen möglich)

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl | Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|--|--------|--|--------|
| Gemeinschaftliches Handeln/ Begegnungen/ sozialer Austausch mit anderen Menschen | 6 | Auseinandersetzung mit der Gesellschaft | 1 |
| Freizeitgestaltung | 3 | Authentische Ausdrucksformen | 1 |
| Überbewertung/ Geldverschwendung/ Verschuldungsfördernd | 4 | Ethnisches Handeln | 1 |
| Engagement (gesellschaftlich, politisch) | 2 | Geschichtsverständnis | 1 |
| Freude, Humor, Leichtigkeit | 2 | Horizontenerweiterung | 1 |
| Kunstrichtungen (u.a. Musik, Schauspiel, bildende Kunst) | 2 | Lebensqualität | 1 |

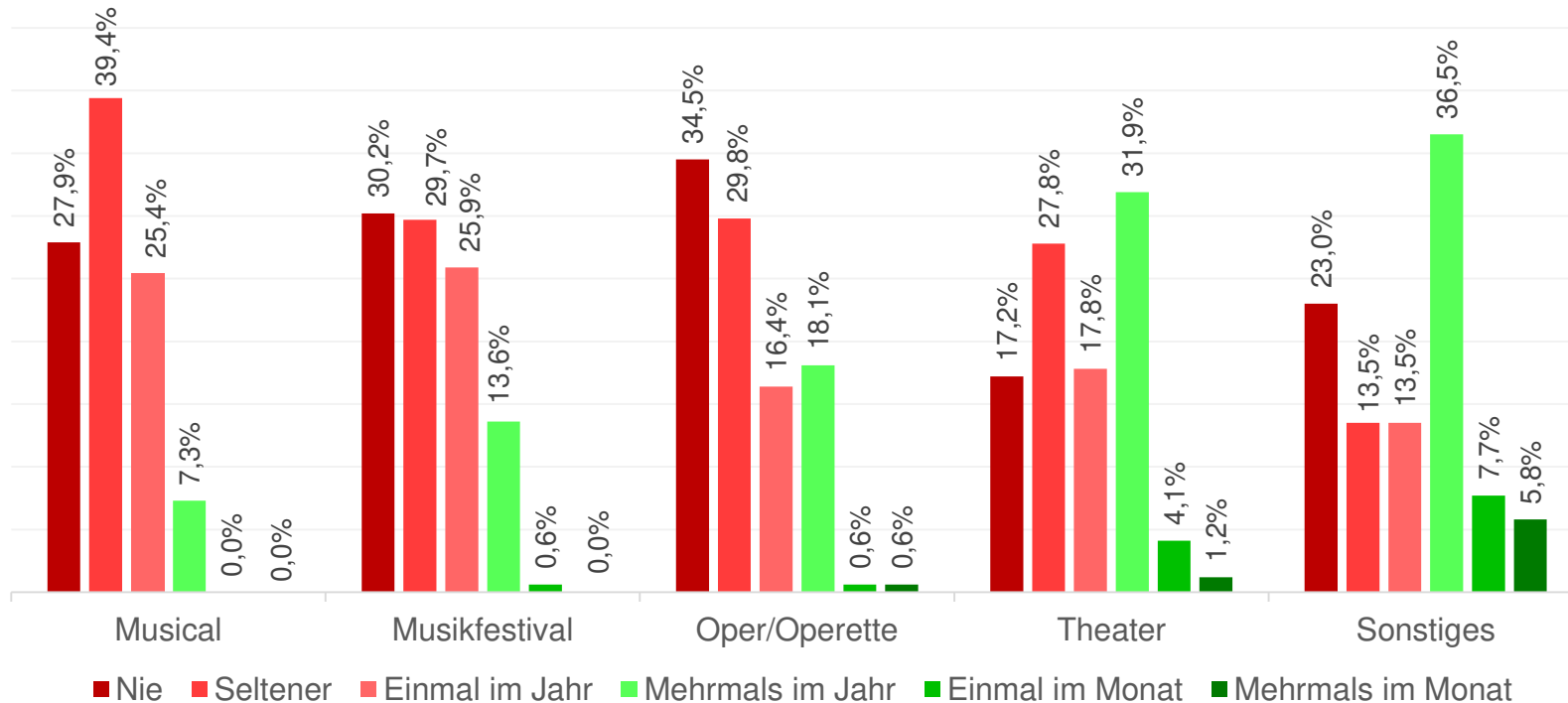
Wie häufig nutzen Sie die folgenden kulturellen Angebote? N=188, n=182



→ Die Häufigkeit der Nutzung kultureller Angebote ist sehr spartenabhängig. Bei einem Großteil der Angebote liegen die Angaben der Nutzungshäufigkeit in den Bereichen „Seltener“ bis „Mehrmals im Jahr“.

Wie häufig nutzen Sie die folgenden kulturellen Angebote?

N=188, n=182

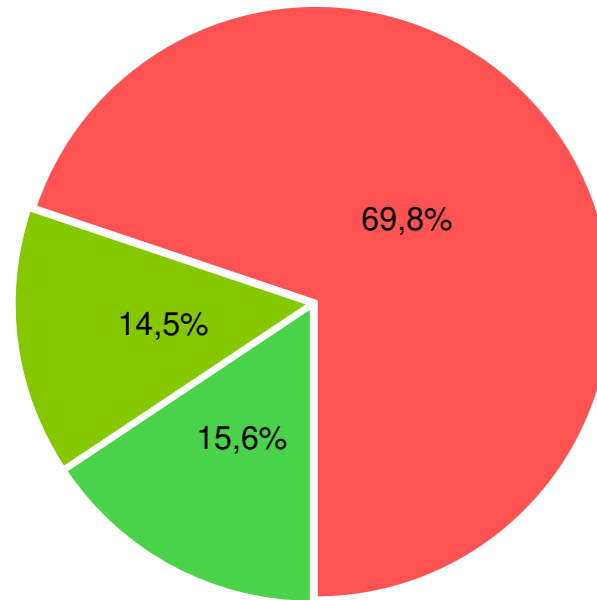


...Sonstiges? n=25 (Mehrfachnennungen möglich)

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl | Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|----------------------------|--------|------------------------------|--------|
| Kino | 9 | Film/MultiMedia-Vorführungen | 1 |
| Tanzveranstaltungen | 4 | Hauskonzerte | 1 |
| Kleinkunst | 2 | Kirchliche Veranstaltungen | 1 |
| Lokale kulturelle Angebote | 2 | Messen | 1 |
| Vereinsangebote | 2 | Vorträge/Informationsabende | 1 |
| Erlebnisastronomie | 1 | Workshops | 1 |

Kennen Sie das Projekt „Wie? Jetzt!“?

N=188, n=179

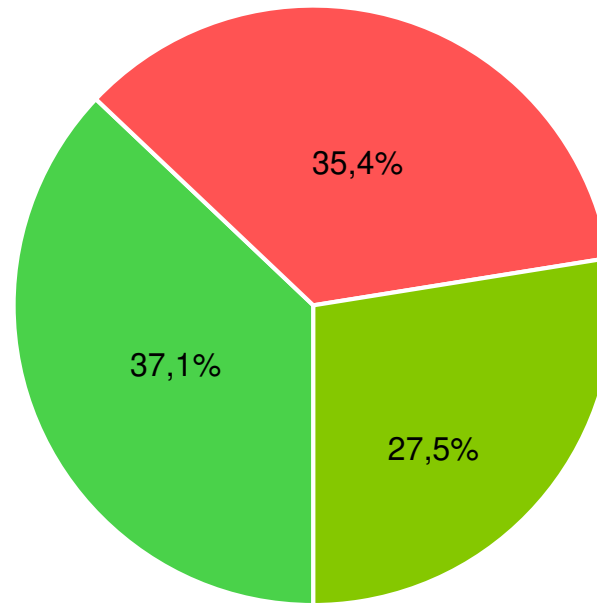


■ Ja, kenne ich ■ Ja, schon davon gehört ■ Nein, kenne ich nicht

→ Die absolute Mehrheit der Befragten kennt das Projekt „Wie? Jetzt!“ bisher noch nicht.

Können Sie sich vorstellen, an einem Kulturprojekt in Ihrer Region aktiv teilzunehmen? (als Sänger, Schauspieler, beim Bühnenbild etc.,...)

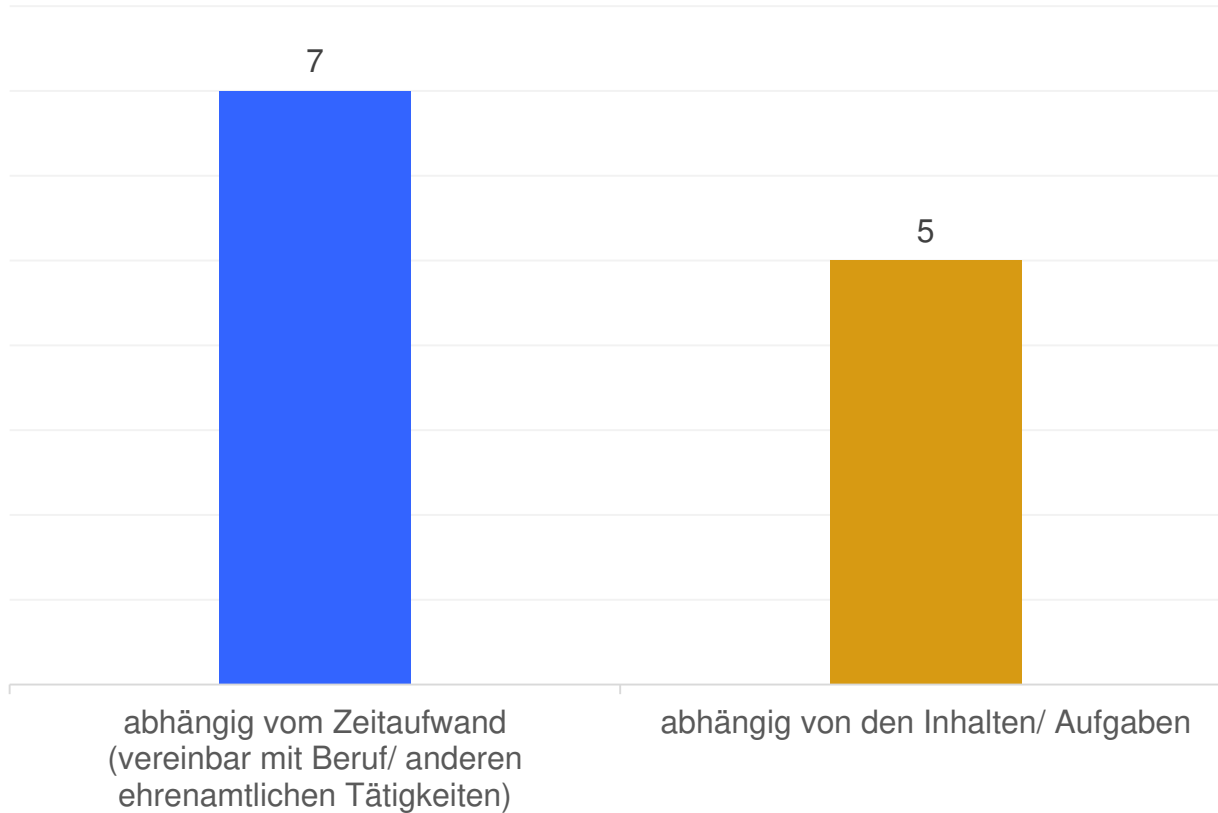
N=188, n=178



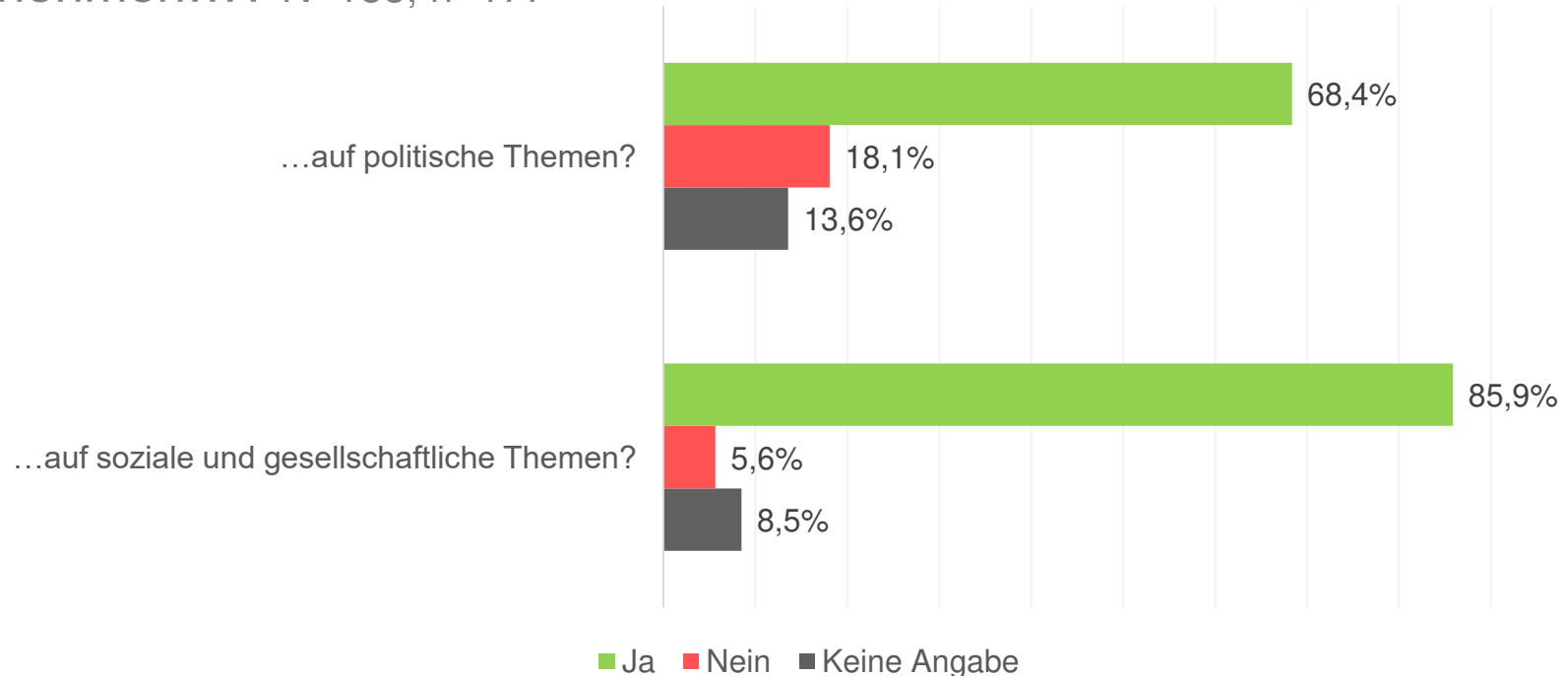
■ Ja ■ Nein ■ Kommt darauf an...

→ Mehr als die Hälfte der Befragten wären grundsätzlich oder unter gewissen Voraussetzungen (siehe Folie 14) dazu bereit, an einem Kulturprojekt aktiv mitzuwirken.

...Kommt darauf an... n=11 (Mehrfachnennungen möglich)

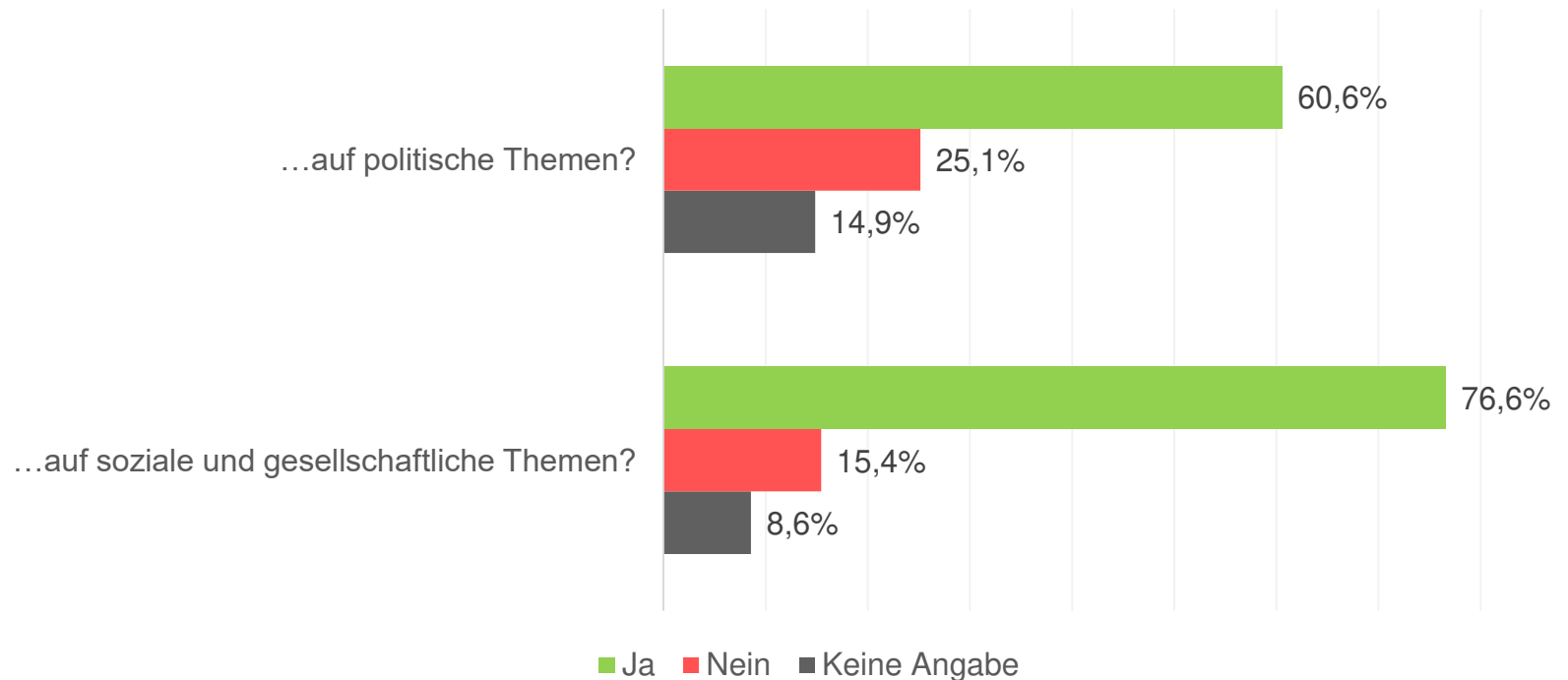


Sollten Kultur- und Kreativschaffende Ihrer Ansicht nach Einfluss nehmen...? N=188, n=177



→ Der Großteil der Befragten ist der Ansicht, dass Kultur- und Kreativschaffende Einfluss auf die genannten Themen nehmen sollten. Die Verneinungen bilden einen geringen Anteil, wobei dieser bei politischen Themen höher ausfällt, als bei sozialen und gesellschaftlichen Themen.

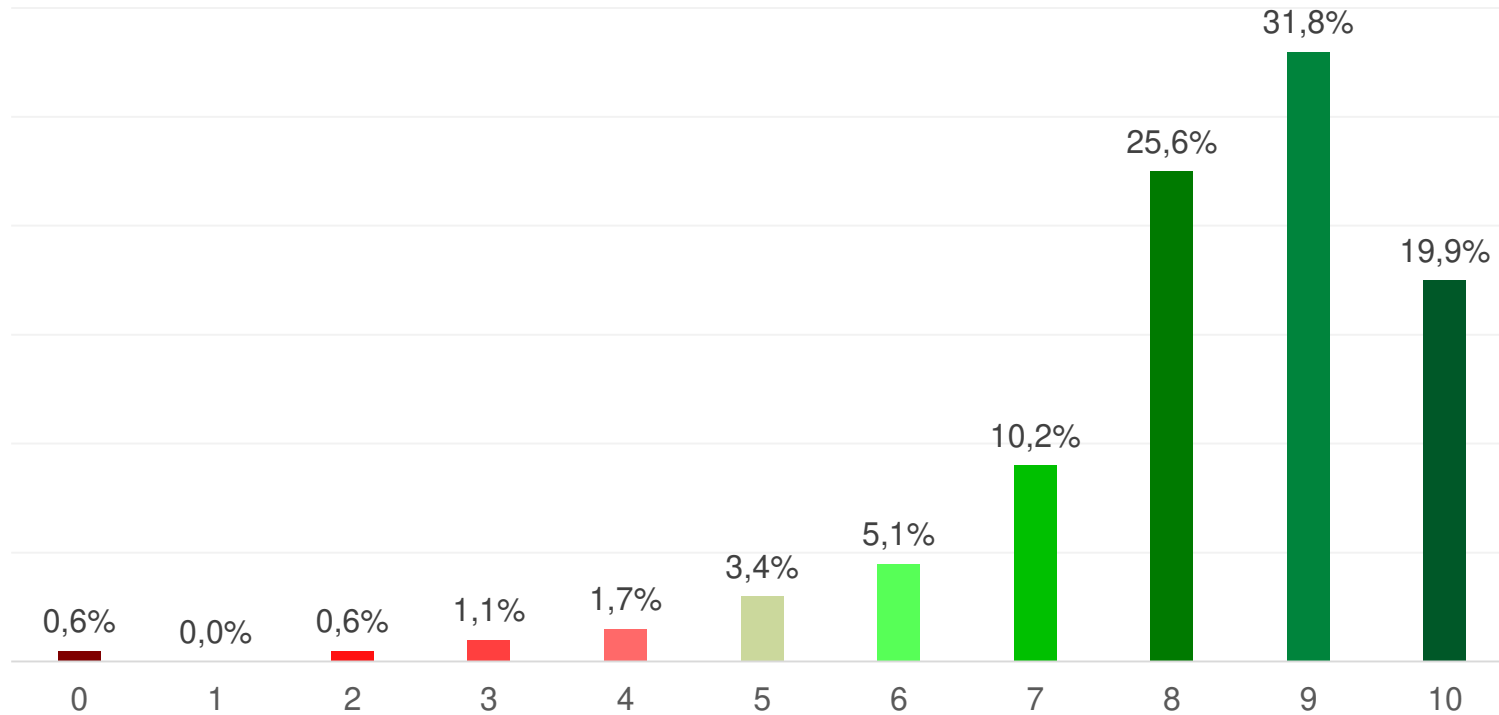
Haben Sie den Eindruck, dass Kunst- und Kulturschaffende in Deutschland Einfluss haben...? N=188, n=176



→ Bei der Frage nach dem Ist-Zustand ist die Mehrheit der Befragten der Meinung, dass Kunst- und Kulturschaffende auf die genannten Themen auch Einfluss haben. Jedoch ist auffällig, dass die Angaben nicht dem in der vorherigen Frage erfragten Soll-Zustand der Befragten entsprechen.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebensqualität?

N=188 n=176, 0 = überhaupt nicht zufrieden, 10 = sehr zufrieden

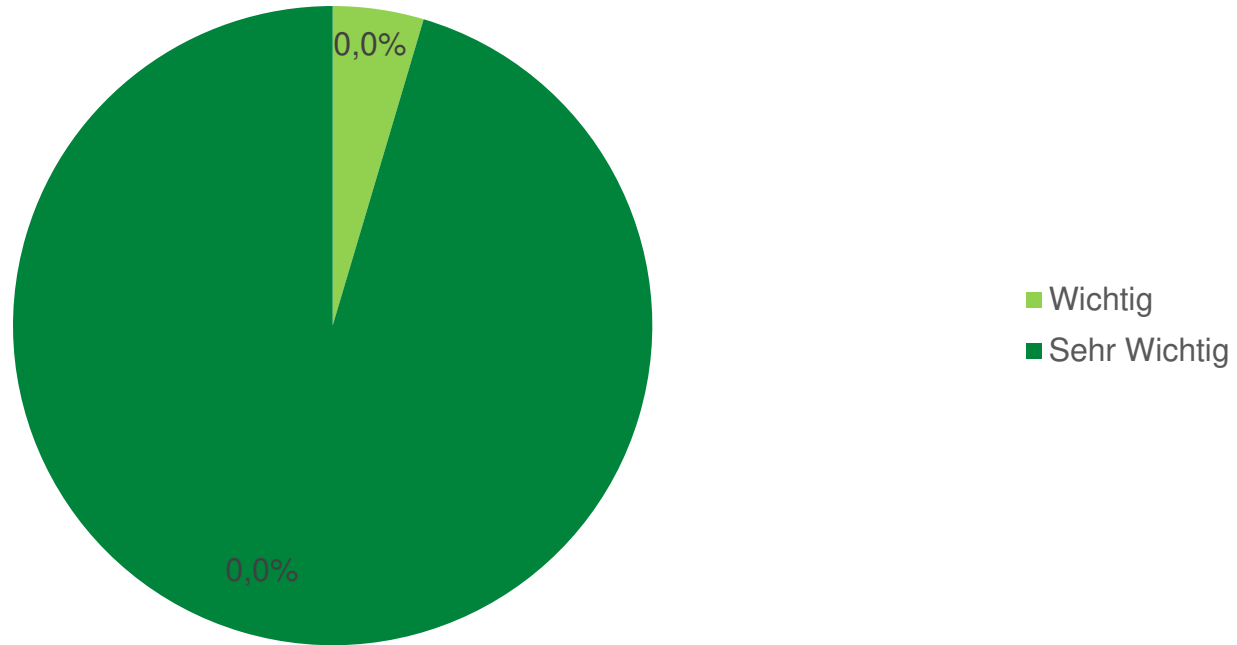


→ Etwa $\frac{3}{4}$ der Befragten können sich in den Kategorien 8 bis 10 wiederfinden, d. h. ein sehr hoher Wert der Lebensqualität ist hier erreicht.

DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS

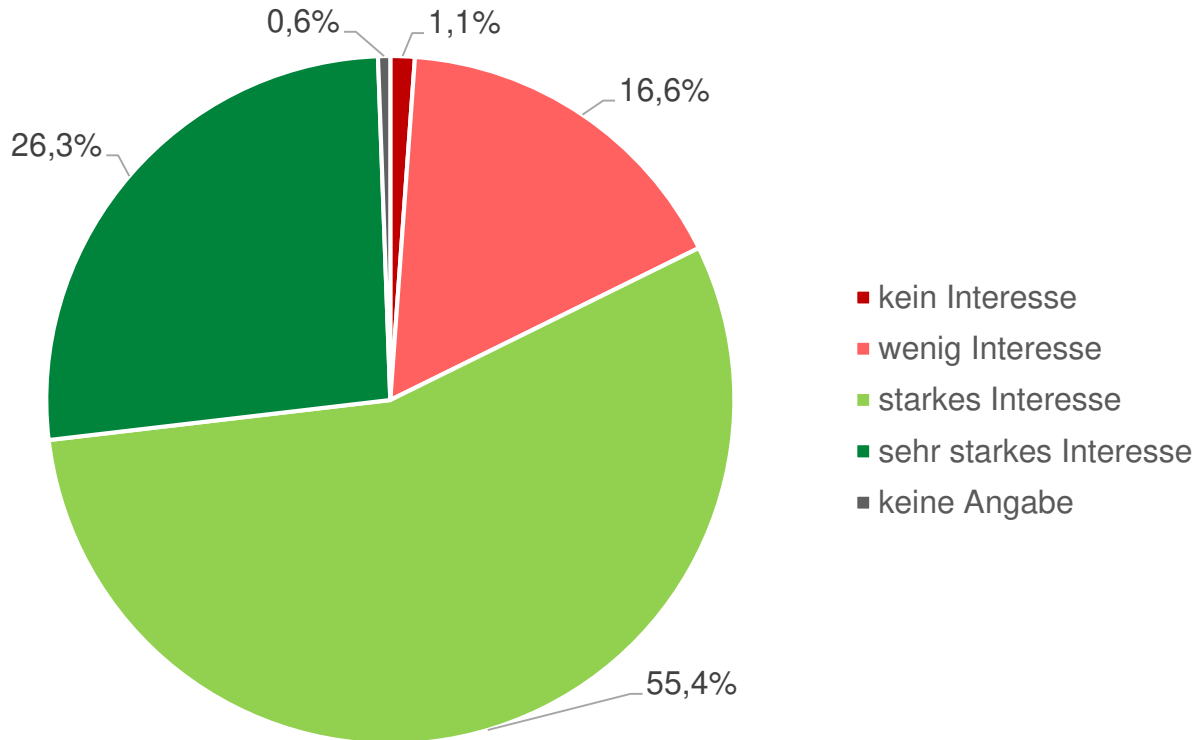
Wie wichtig ist es Ihnen in einer Demokratie zu leben?

N=188 n=176



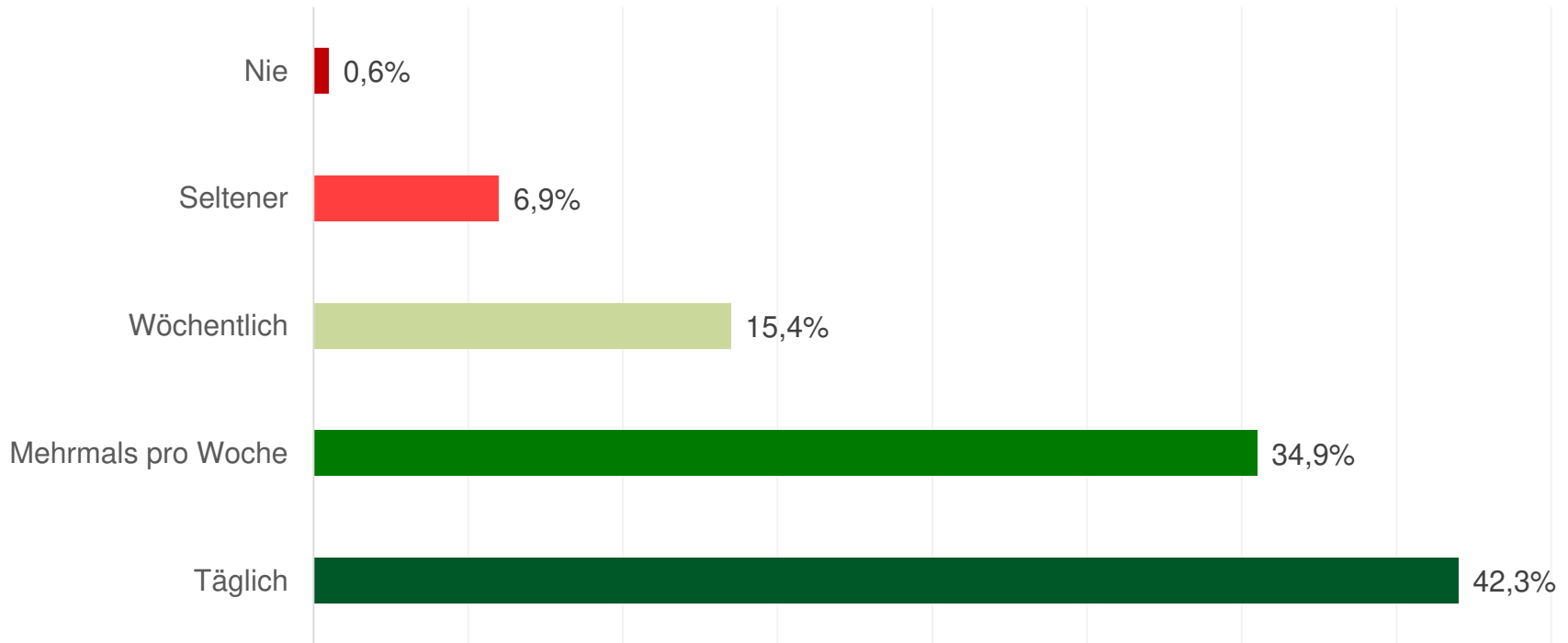
→ Eine deutliche Mehrheit der Befragten schätzt die Demokratie als sehr wichtig ein und nur ein sehr geringer Teil von >5% gibt der Demokratie die zweithöchste Priorität.

Wie stark ist Ihr Interesse an Politik? N=188, n=175



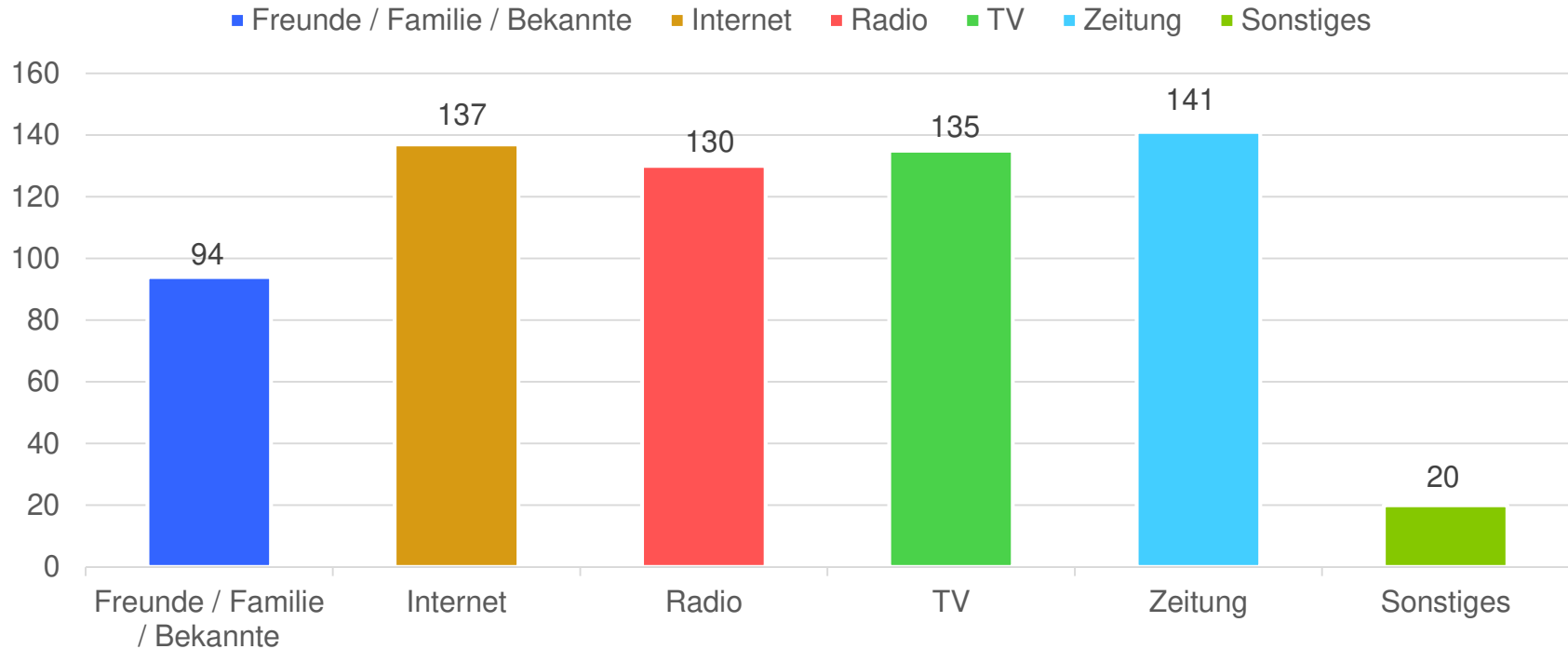
→ $\frac{3}{4}$ der Befragten haben ein starkes Interesse an Politik und über die Hälfte sogar ein sehr starkes Interesse am politischen Geschehen. Nur etwa $\frac{1}{8}$ der Befragten haben weniger oder kein Interesse an Politik.

Wie häufig beschäftigen Sie sich mit politischen Themen? N=188, n=175



→ Es ist erkennbar, dass die Befragten sich sehr regelmäßig über das aktuelle politische Geschehen informieren.

Welche Informationsquellen nutzen Sie, um sich über politische Themen zu informieren? N=188, n=173, Mehrfachnennungen möglich



→ Alle Medien werden stark frequentiert, der Ausreißer hier sind die Zeitungen, insbesondere die Hannoversche Allgemeine Zeitung.

Genannte Internet-Informationsquellen: n=32

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl | Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|-------------------------------------|--------|--------------------------------|--------|
| Spiegel Online | 7 | AVAAZ | 1 |
| Zeit Online | 3 | Parteien-Homepages | 1 |
| Andere Nachrichtenportale | 3 | Welt Online | 1 |
| Internetauftritt der Tagesschau | 2 | GMX | 1 |
| Süddeutsche Zeitung | 2 | The Guardian | 1 |
| Focus Online | 2 | Frankfurter Allgemeine Zeitung | 1 |
| Hannoversche Allgemeine Zeitung | 2 | T-Online | 1 |
| Podcasts und andere Internetdienste | 2 | Facebook | 1 |
| Twitter | 1 | | |

Genannte Radio-Informationsquellen: n=17

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|---------------------------|--------|
| NDR Info | 9 |
| Deutschlandfunk | 3 |
| NDR 2 | 2 |
| MDR Kultur | 1 |
| WDR 5 | 1 |
| FFN | 1 |

Genannte TV-Informationsquellen: n=22

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|---------------------------|--------|
| Tagesschau | 13 |
| Heute-Journal | 9 |
| Phoenix | 1 |

Genannte Zeitungs-Informationsquellen: n=26

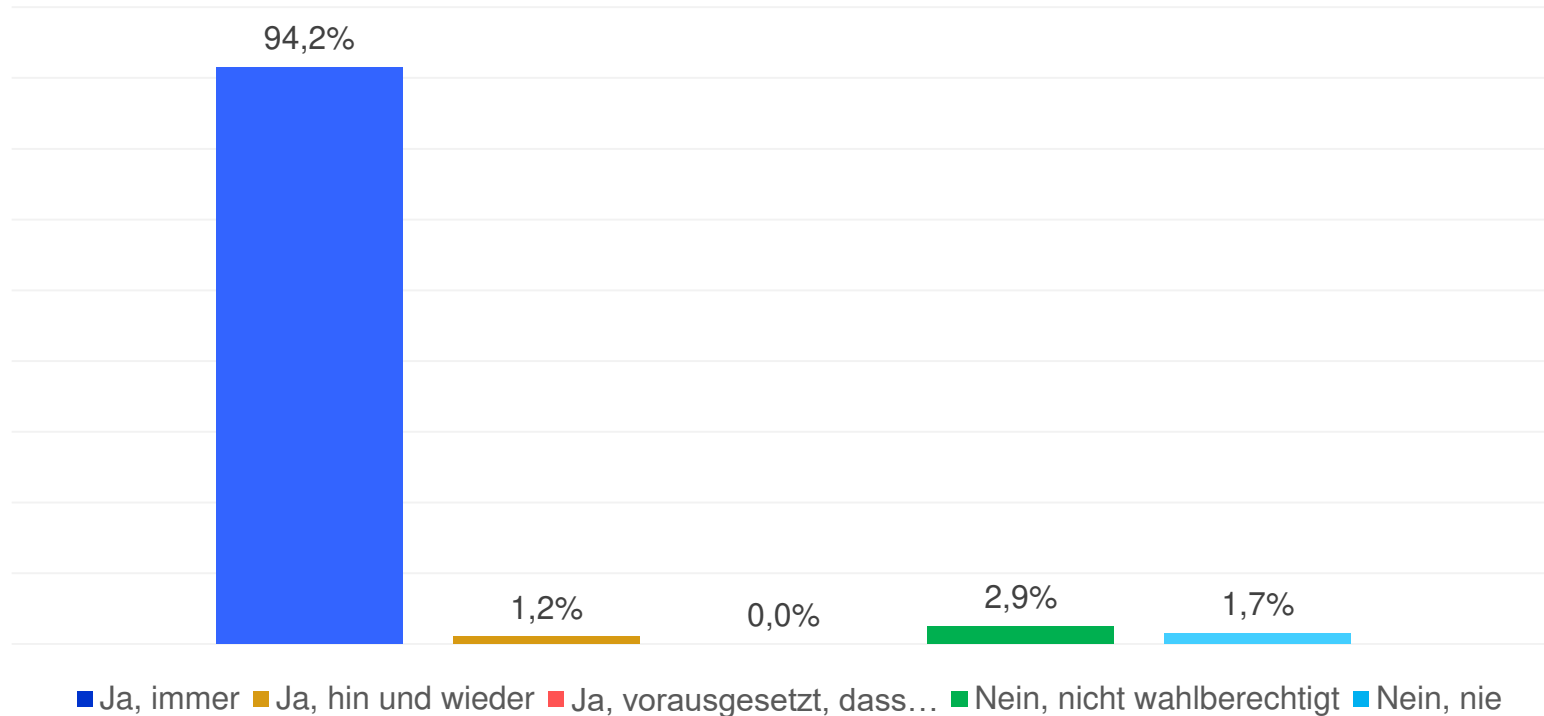
| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl | Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|---------------------------------|--------|---------------------------------|--------|
| Hannoversche Allgemeine Zeitung | 15 | Welt am Sonntag | 1 |
| Spiegel | 5 | Frankfurter Allgemeine Zeitung | 1 |
| Neue Presse | 1 | Schleswig-Holsteinische Zeitung | 1 |
| Brand Eins | 1 | Stern | 1 |

Genannte sonstige Informationsquellen:

n=9

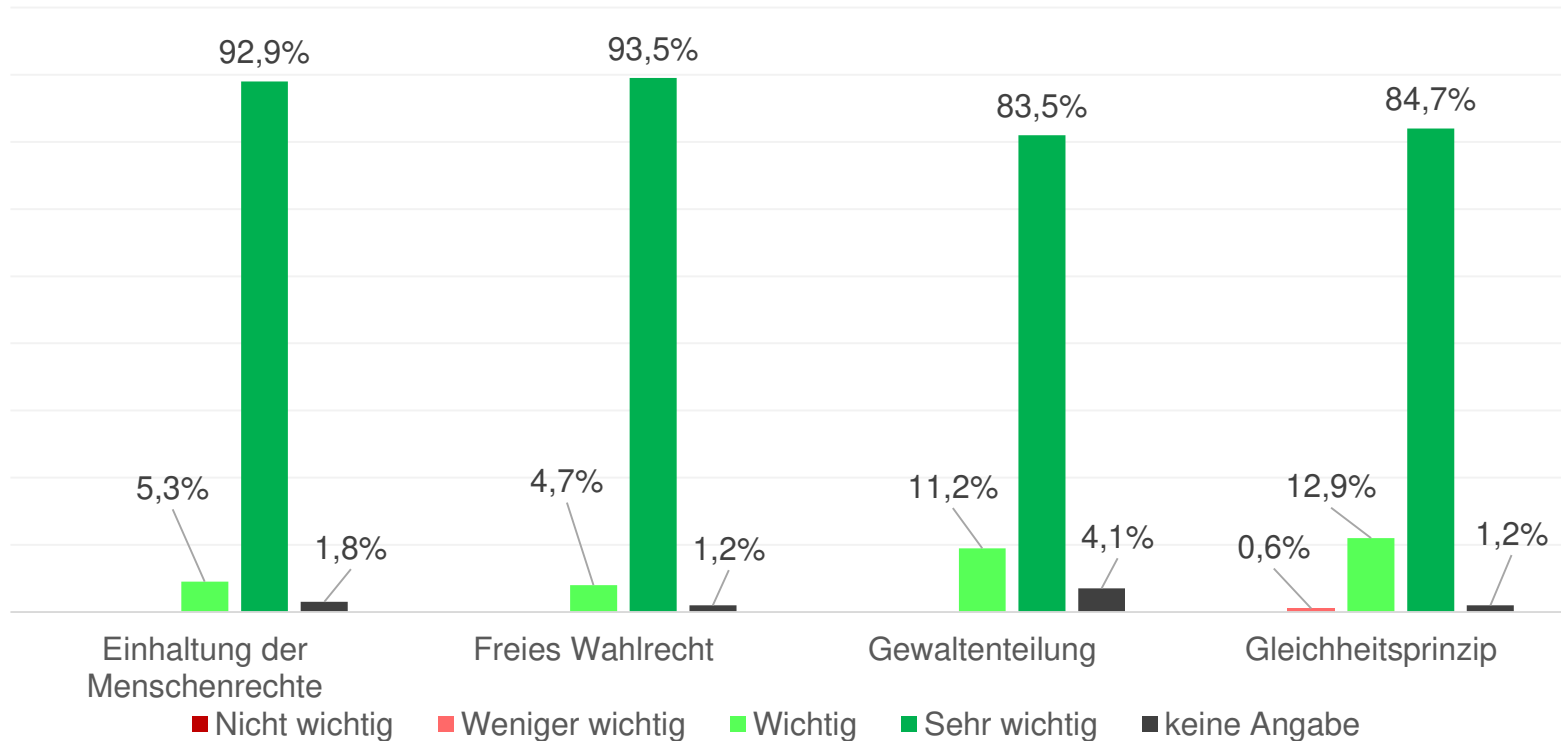
| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|---|--------|
| Infomaterial und Veranstaltungen von Parteien | 4 |
| Teilnahme an öffentlichen Sitzungen | 2 |
| Direkter Kontakt mit Politikern | 1 |
| Durch die Schule | 1 |
| Durch die Arbeit | 1 |

Gehen Sie generell wählen, wenn Bundestags- oder Landtagswahlen stattfinden? N=188, n=173



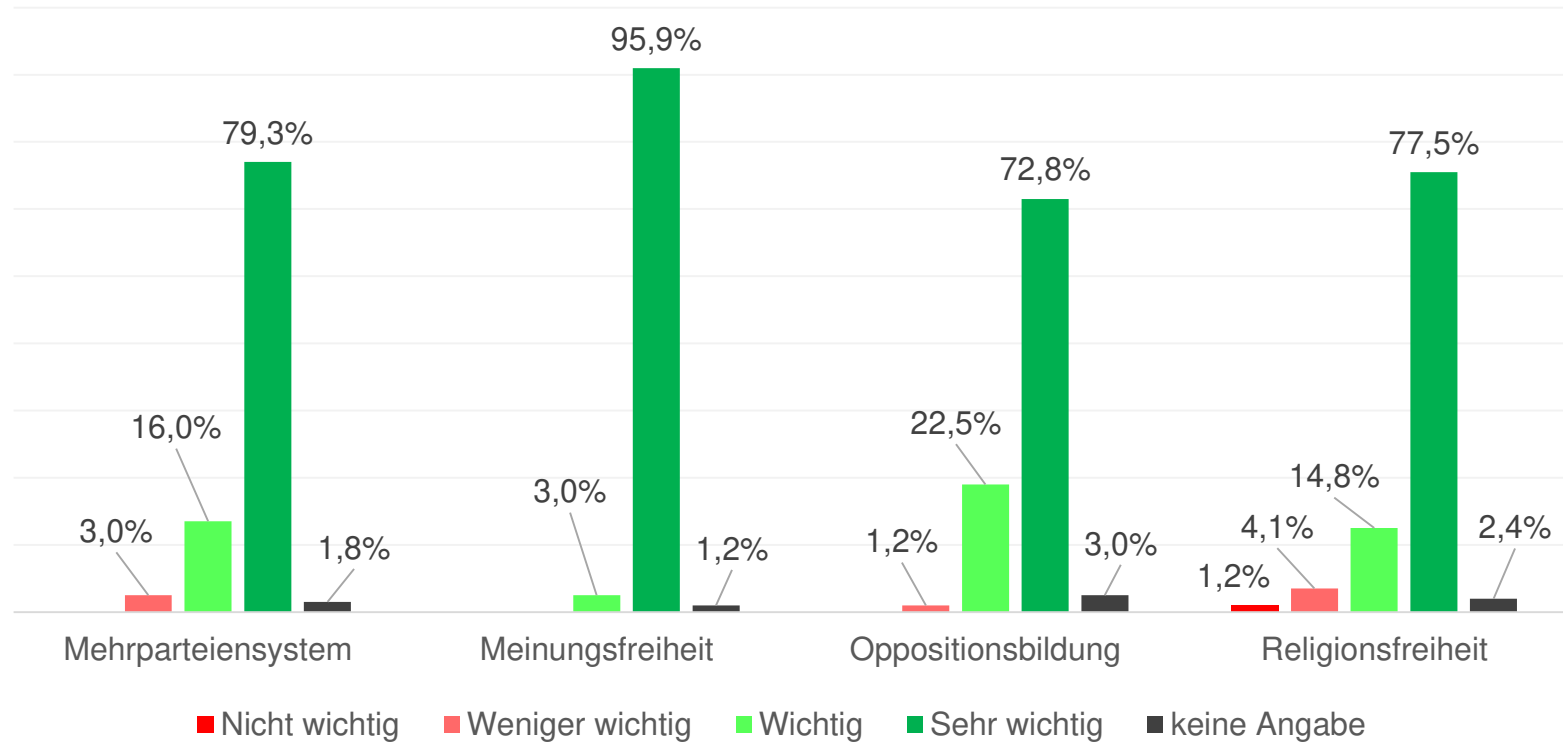
→ Eine überwältigende Mehrheit der Befragten Personen sind auch bereit bei Wahlen teilzunehmen, nur eine geringe Anzahl von Menschen (>5%) priorisieren Wahlen nicht sonderlich.

Was halten Sie in einer Demokratie für wichtig? | N=188, n=171



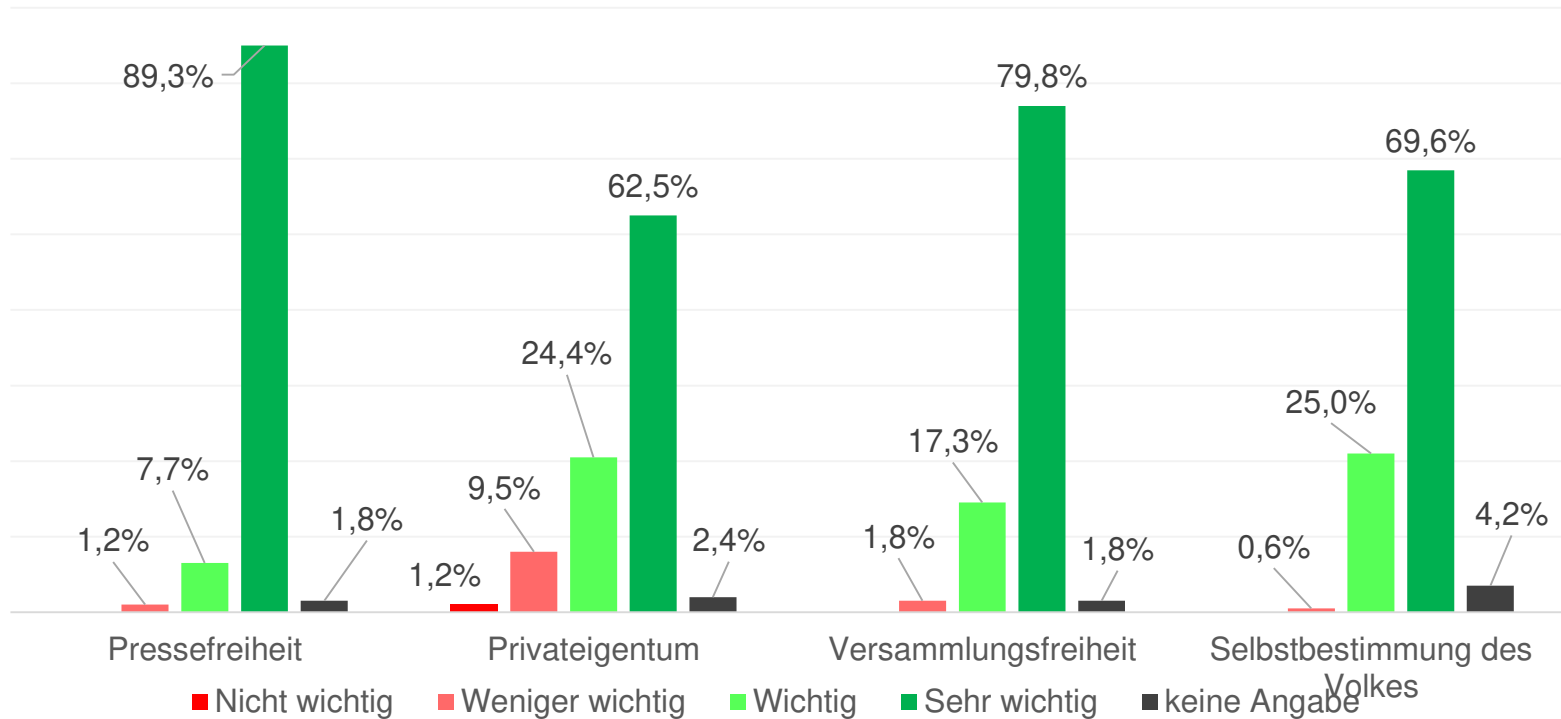
→ Menschenrechte, freies Wahlrecht, die Gewaltenteilung und das Gleichheitsprinzip stoßen bei den Befragten auf große Zustimmung.

Was halten Sie in einer Demokratie für wichtig? || N=188, n=171



→ Markante Ausreißer sind hier das Mehrparteiensystem, die Oppositionsbildung und die Religionsfreiheit, die nur etwa eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit wichtig ansehen.

Was halten Sie in einer Demokratie für wichtig? III N=188, n=171



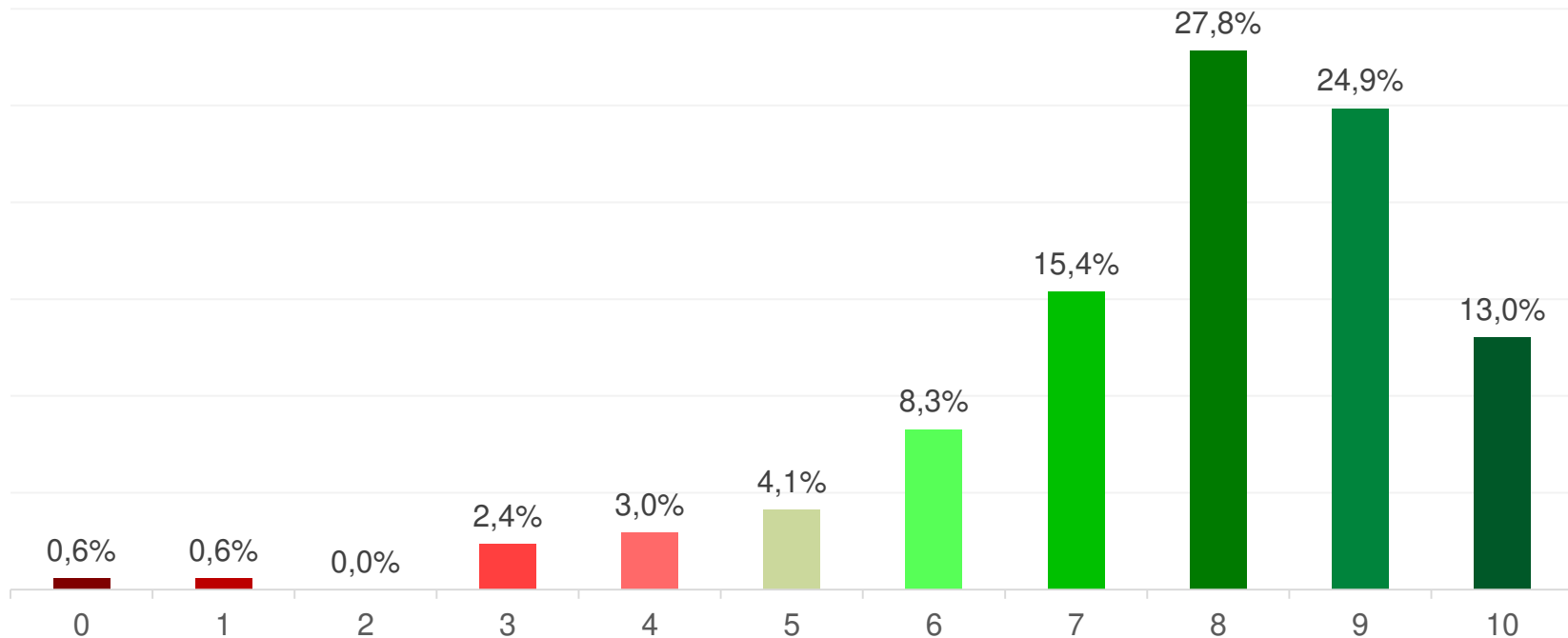
→ Auffallend niedrig schneidet hier das Privateigentum ab mit nur etwa einer 2/3-Mehrheit und bedeutend höheren sekundären Werte, selbiges gilt für die Selbstbestimmung des Volkes.

Sonstige genannte Grundsätze: n=20

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl | Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|--------------------------------------|--------|----------------------------------|--------|
| Minderheitenschutz / Toleranz | 3 | Leistungsgerechtigkeit | 1 |
| Mitbestimmung des Volkes | 2 | Freiheit | 1 |
| Rücksichtnahme auf sozial Schwächere | 2 | Gewaltenteilung | 1 |
| Transparenz der Regierung | 2 | Wertesystem | 1 |
| Kostenlose Bildung | 2 | Engagement | 1 |
| Reisefreiheit | 1 | Vermeidung Wirtschaftslobbyismus | 1 |
| Berücksichtigung von Kinderrechten | 1 | Freier Zugang zu Informationen | 1 |

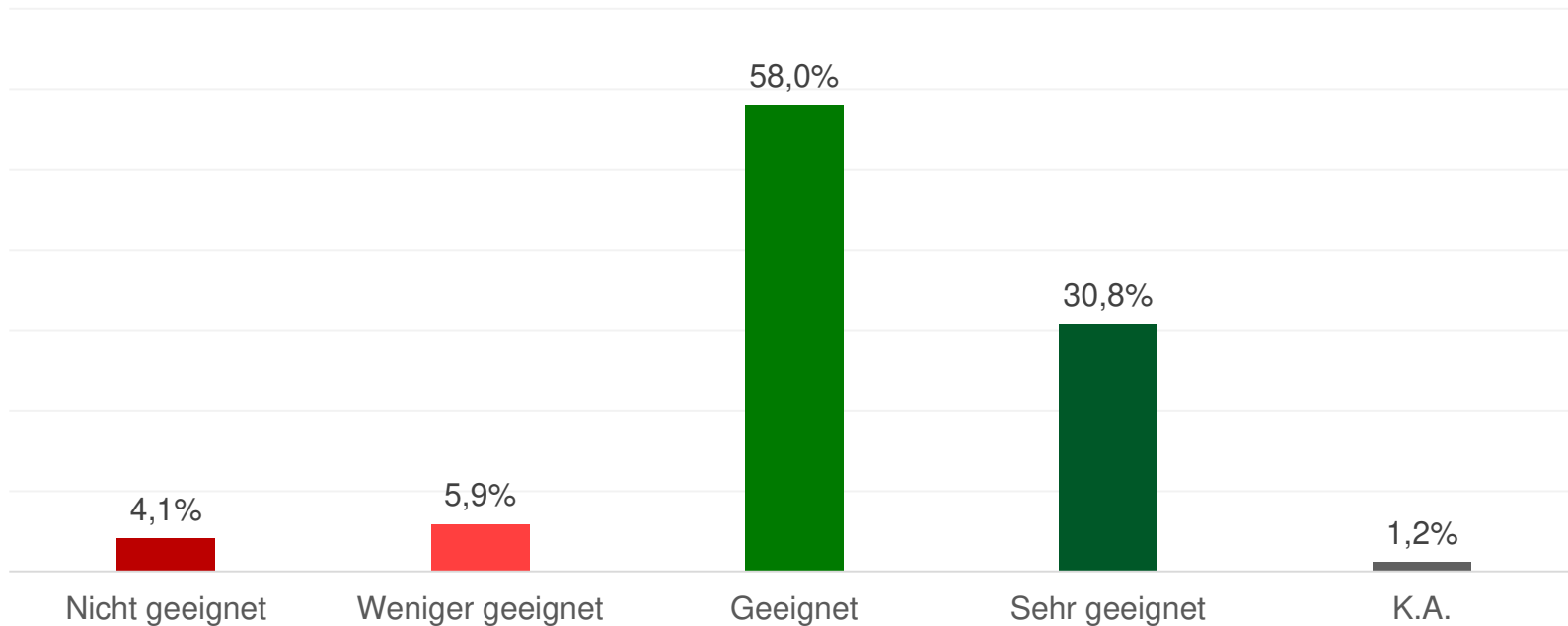
Für wie demokratisch halten Sie Deutschland? N=188, n=169

0= überhaupt nicht demokratisch; 10= sehr demokratisch



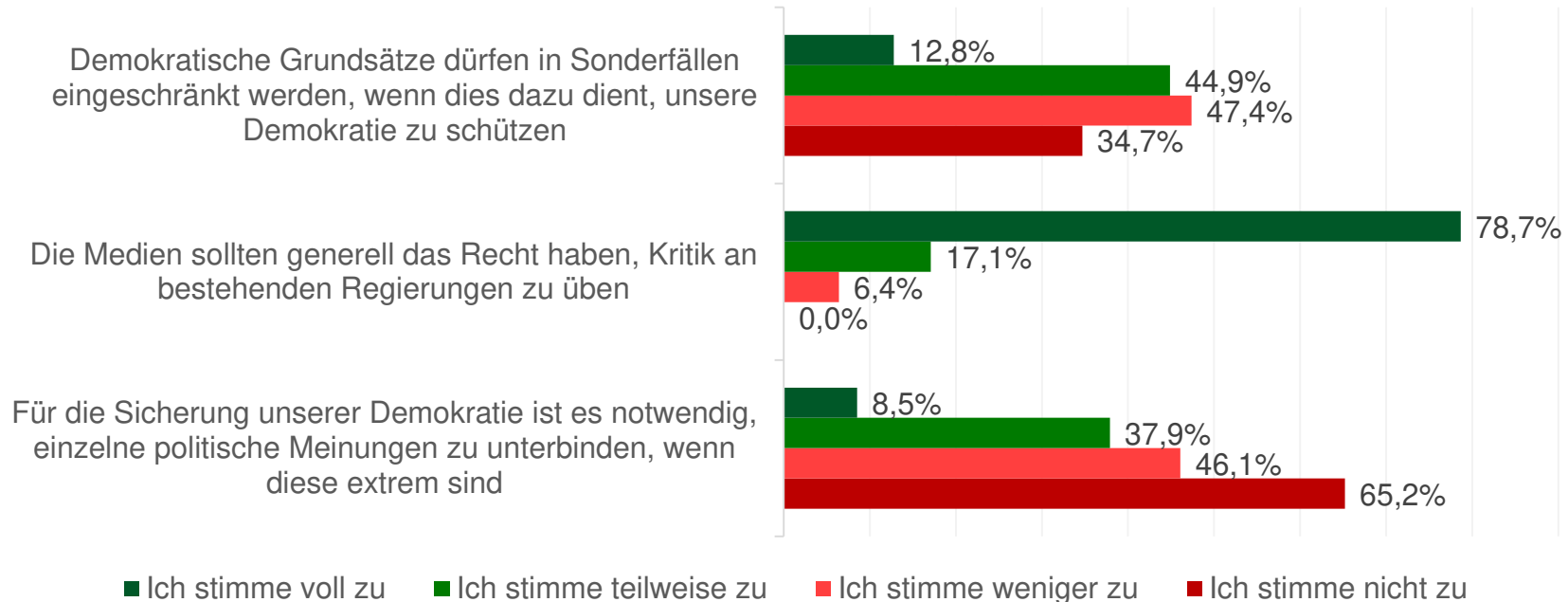
→ Die große Mehrheit von über 80 % hält Deutschland für demokratisch (Kategorie 7 – 10), jedoch auch etwa 20 % hält Deutschland für nicht oder wenig demokratisch.

Sind Kunst und Kultur Ihrer Ansicht nach geeignet, demokratische Werte zu vermitteln? N=188, n=169



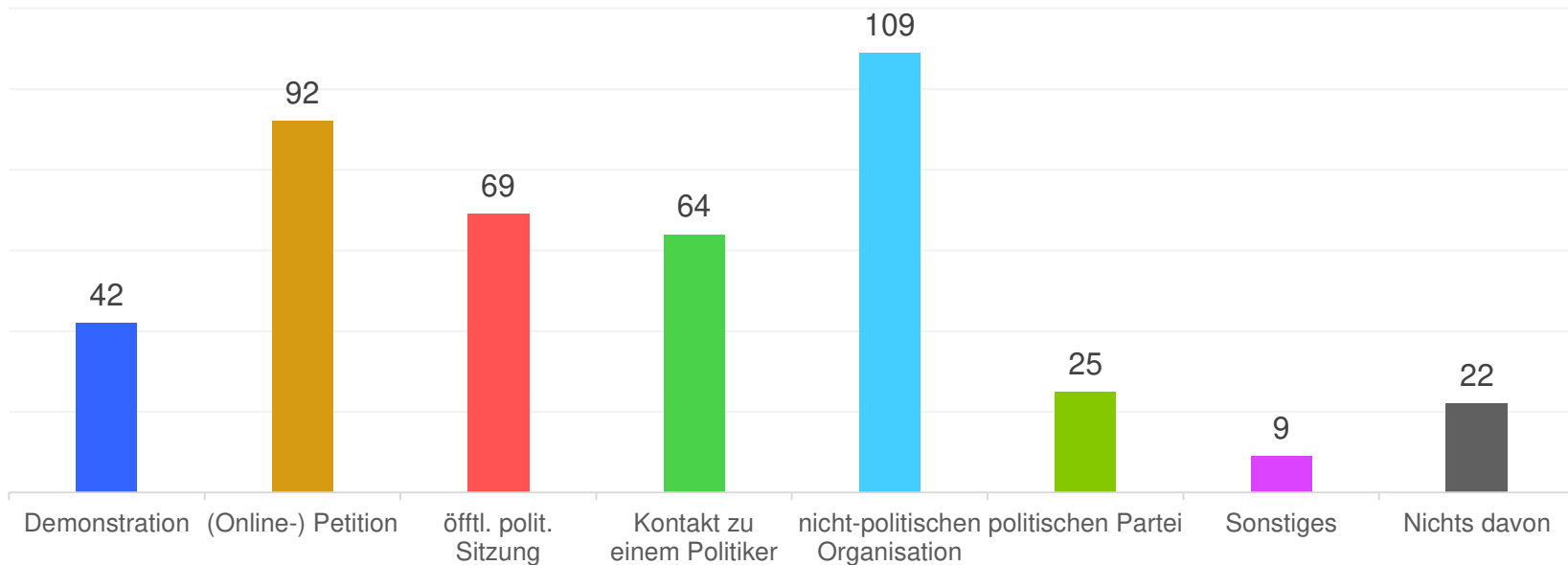
→ Eine deutliche Mehrheit von über 80 % ist der Meinung, dass Kunst und Kultur dazu geeignet sind demokratische Werte abzubilden.

In wie weit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? N=188, n=168



→ Bei der Einschränkung demokratischer Grundsätze gehen die Meinungen deutlich auseinander. Bei den anderen Statements ist jedoch zu erkennen, dass Pressefreiheit und Meinungsfreiheit einen sehr hohen Stellenwert für die Befragten haben.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten an folgenden politischen oder gesellschaftlichen Aktivitäten teilgenommen? N=188, n=167
(Mehrfachnennungen möglich)



→ Die häufigste Form der politischen Partizipation stellt das Einbringen bei einer nicht politischen Organisation möglicherweise in Form einer Vereinsmitgliedschaft etc. dar.

...Sonstiges? n=8

| Sonstige genannte Aspekte | Anzahl |
|---|--------|
| Kirchliches Engagement | 2 |
| im Rahmen meiner Berufsausbildung | 1 |
| Texte/Gedanken veröffentlicht | 1 |
| eine lokale Gruppe zur gegenseitigen Hilfe und Information im Netz erstellt und administriert | 1 |
| Bürgerinitiative | 1 |
| politische Diskussion in der Öffentlichkeit aufmerksam verfolgt | 1 |
| finanzielle Unterstützung von Organisationen, die meinen politische Ansichten nahe kommen. | 1 |

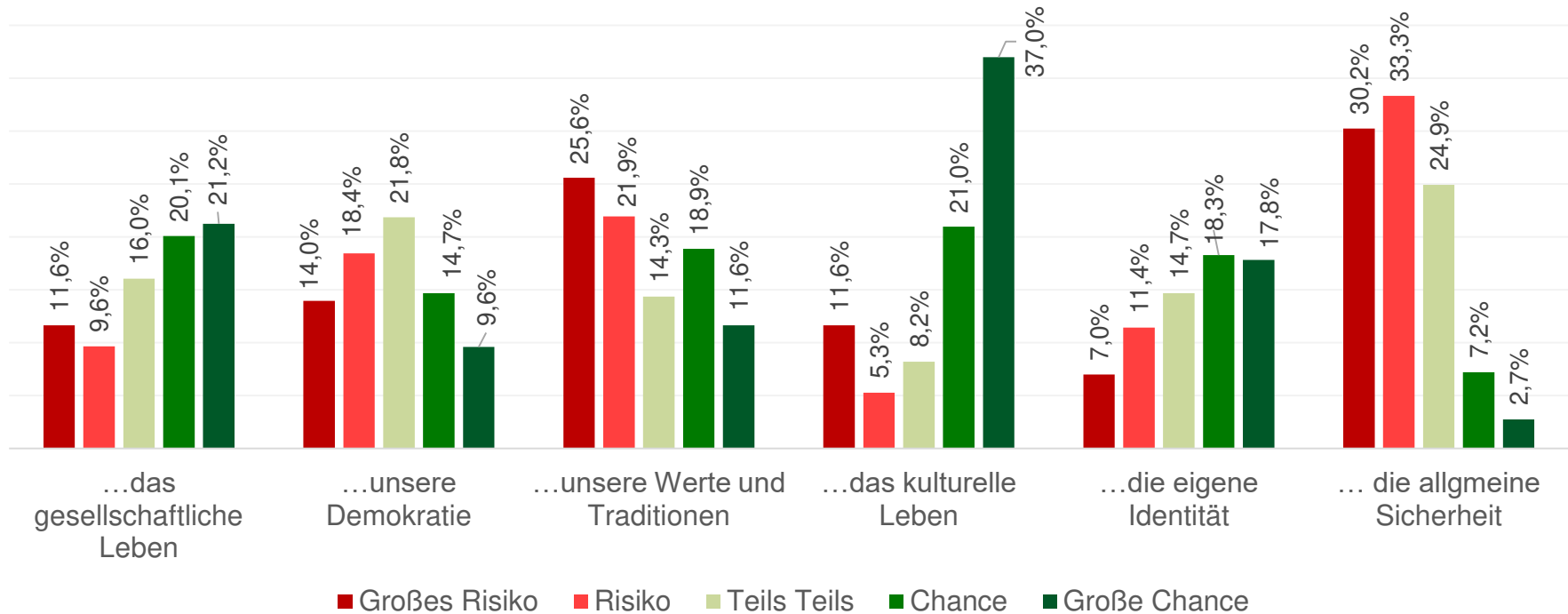
Gibt es politische Themen, die Sie besonders interessieren? N=188,
n=88

| Genannte Themen | Anzahl |
|-------------------------------------|--------|
| Flüchtlingsthematik/Integration | 17 |
| Bildung | 16 |
| Außen/Europapolitik | 14 |
| Sozialpolitik/Soziale Gerechtigkeit | 11 |
| Sicherheitspolitik | 8 |
| Umweltschutz | 8 |
| Radikalisierung/Extremismus | 6 |
| Wirtschaftspolitik | 6 |
| Chancengleichheit/Gleichstellung | 5 |
| Familie | 5 |
| Meinungsfreiheit | 4 |
| Innenpolitik | 3 |
| Grundeinkommen | 3 |

Hinführung | **Auswertung** | Fazit

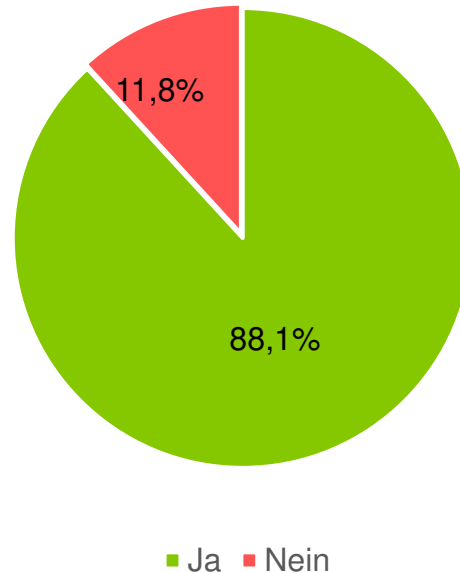
| Genannte Themen | Anzahl |
|-----------------------------|---------------|
| Menschenrechte | 2 |
| Gesundheit | 2 |
| Arbeitsmarkt/-losigkeit | 2 |
| Bezahlbarer Wohnraum | 2 |
| Integration von Behinderten | 2 |
| Kultur | 2 |
| Sportförderung | 2 |
| Infrastruktur | 2 |
| PKW Maut | 1 |
| Verbraucherschutz | 1 |
| Steuerverschwendung | 1 |
| Rente | 1 |
| Landwirtschaft | 1 |
| Homosexualität | 1 |
| Privatisierung | 1 |

Empfinden Sie Migration in folgenden Bereichen als eine Chance oder als ein Risiko? N=188, n=162



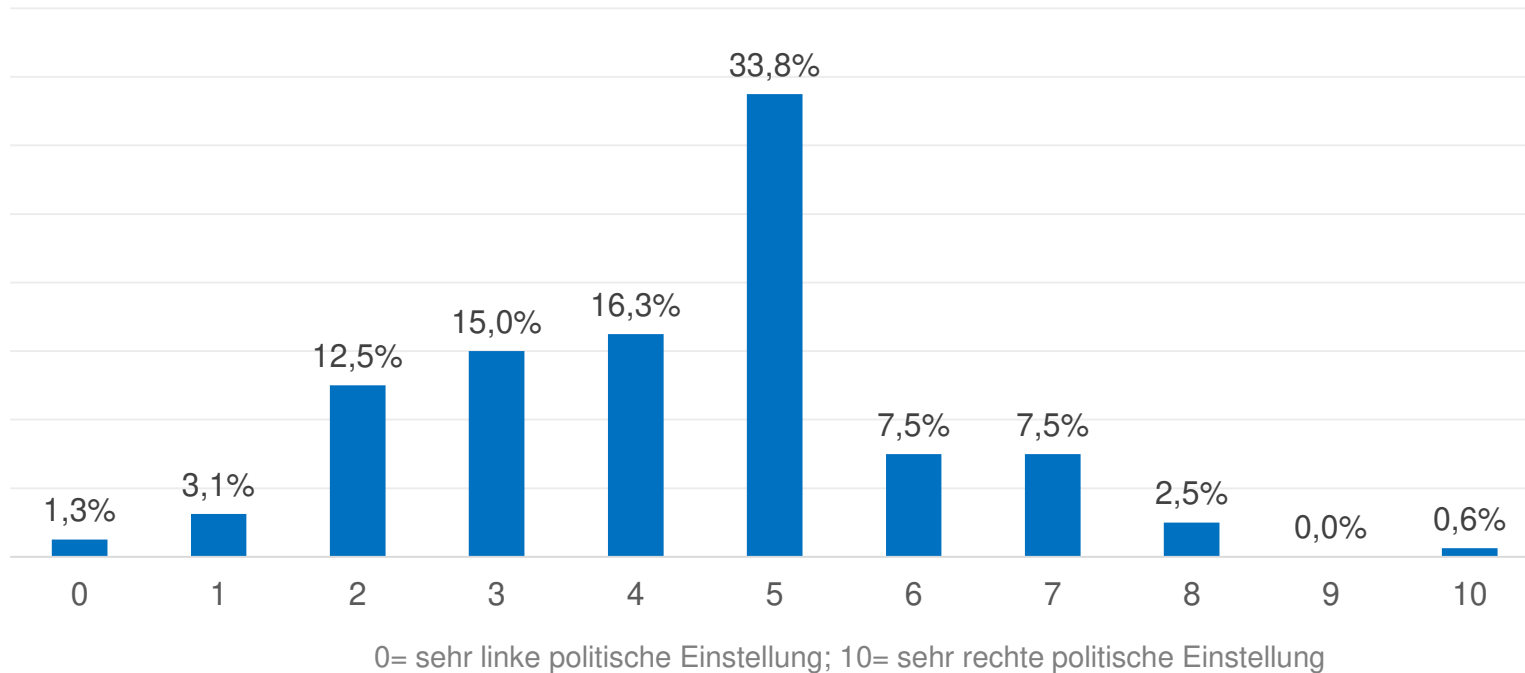
→ Vor allem im Bereich der Kultur wird Migration von mehr als einem Drittel der Befragten als Chance wahrgenommen. Betreffend der Sicherheit gibt es die größten Bedenken.

Empfinden Sie kulturelle Vielfalt als Bereicherung für unsere Demokratie? N=188, n=162 (keine Pflichtfrage)



→ Die überwiegende Mehrheit der Befragten sieht kulturelle Vielfalt als Bereicherung und Chance für unsere Demokratie.

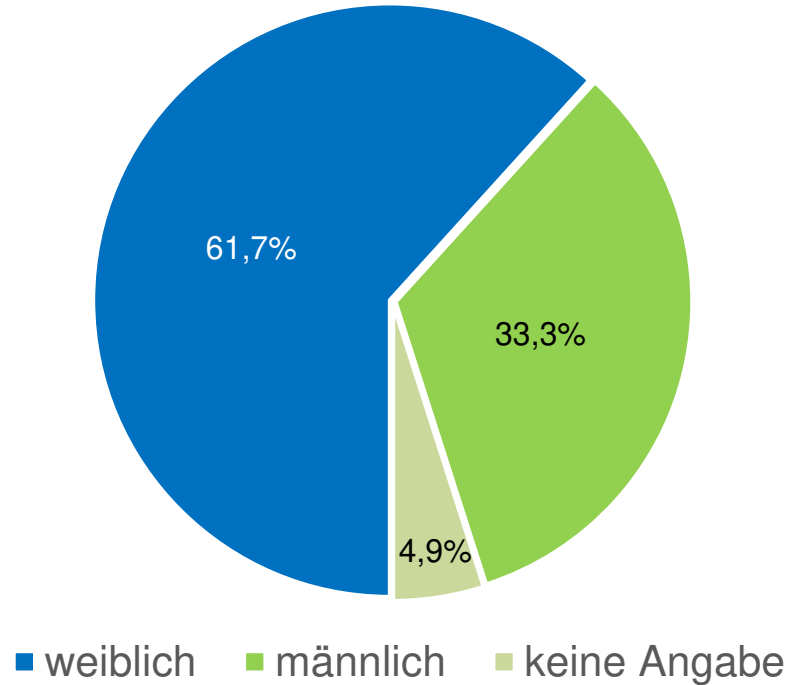
Wie würden Sie Ihre politische Denkweise einordnen? N=188, n=162



→ Die Mehrheit der Befragten ordnet ihre politische Einstellung eher links ein. Die Extreme sind jedoch auf beiden Seiten nicht auffallend ausgeprägt.

SOZIODEMOGRAFISCHE ERGEBNISSE

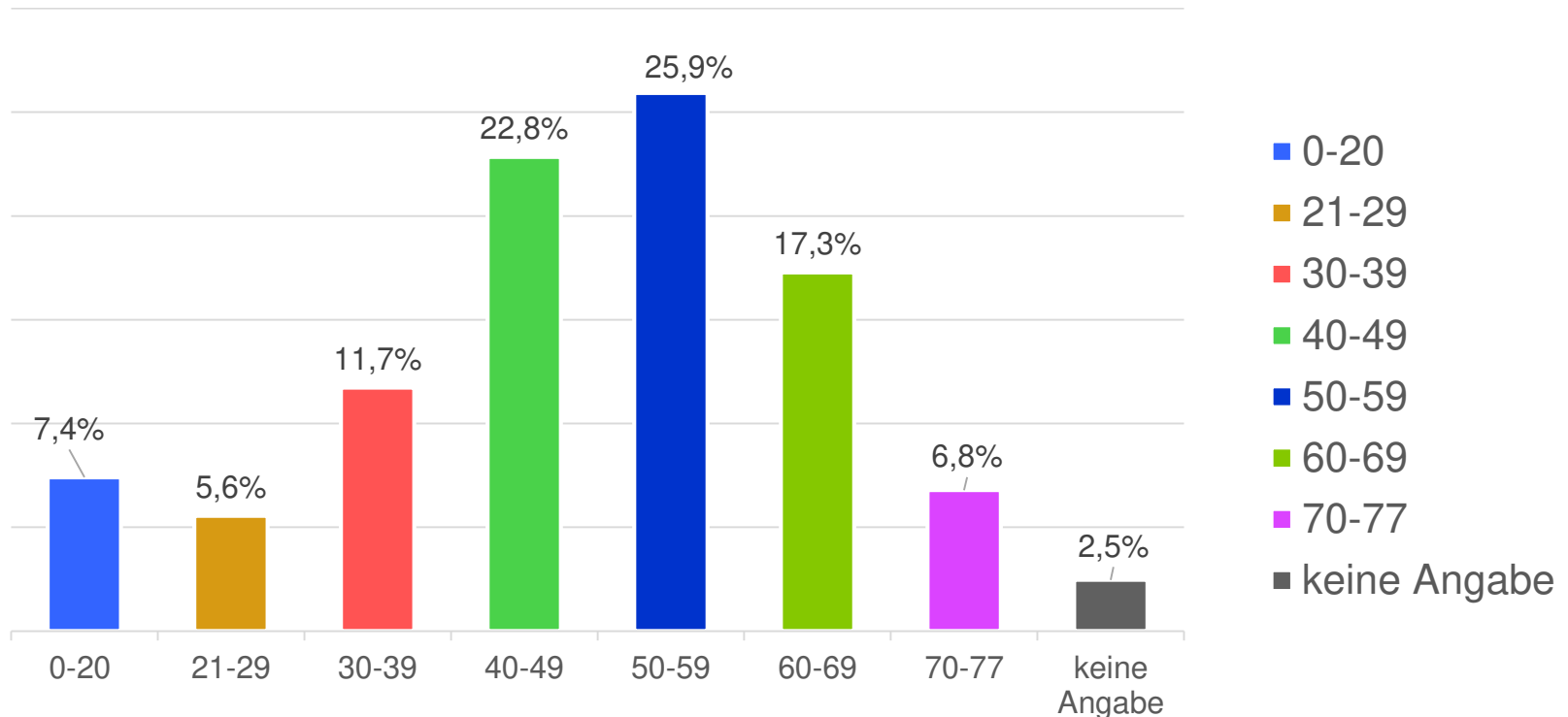
Geschlechterverteilung der Umfrageteilnehmer/innen? N=188, n=162



→ Fast 2/3 der Befragten sind weiblich.

Altersstruktur der Teilnehmer/innen der Umfrage?

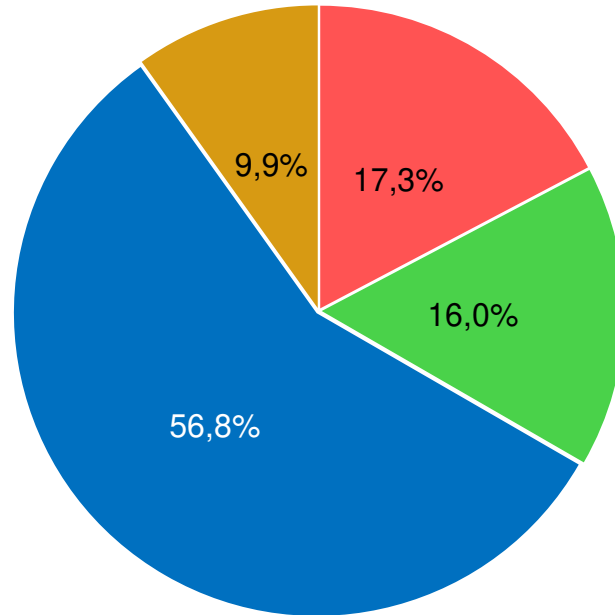
N=188, n=162 (kein Pflichtfrage)



→ Über die Hälfte der Befragten sind zwischen 40 und 69 Jahren alt. Das Durchschnittsalter liegt bei 49,6 Jahren.

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

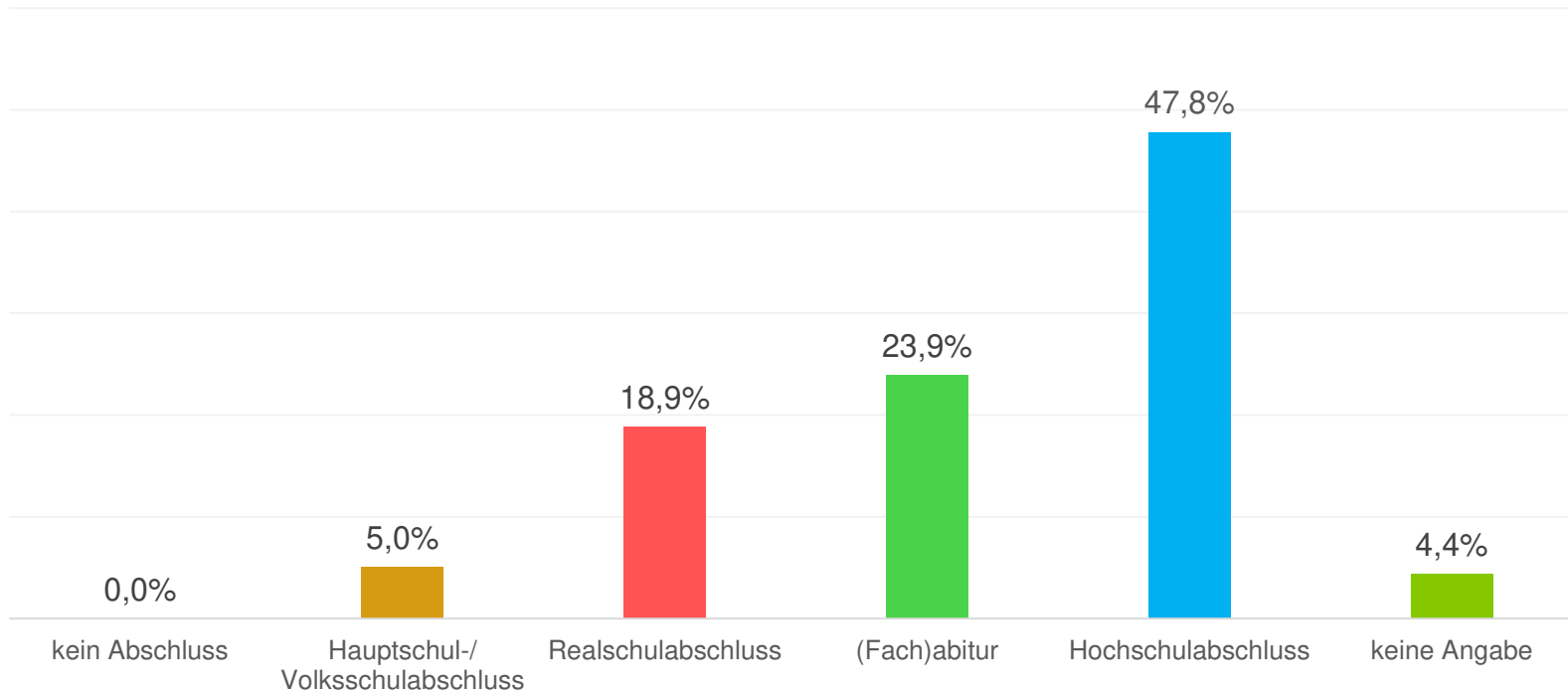
N=188, n=162



■ Alleinstehend ■ In einer Partnerschaft lebend ■ Verheiratet ■ keine Angabe

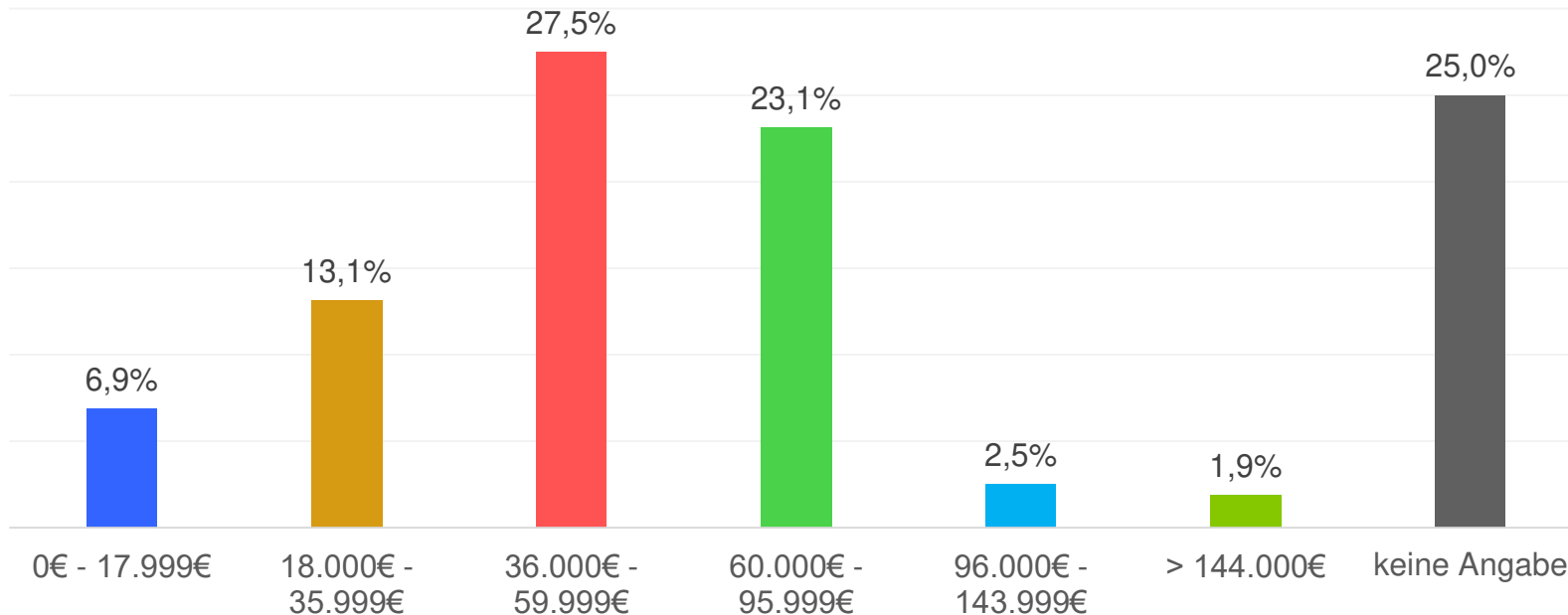
→ Über die Hälfte der Befragten sind verheiratet. Zusammen mit den 16%, die in einer Partnerschaft leben, haben über 2/3 der Befragten einen Partner.

Was ist ihr höchster erreichter Schulabschluss? N=188, n=161



→ Die deutliche Mehrheit der Befragten hat einen akademischen Abschluss.

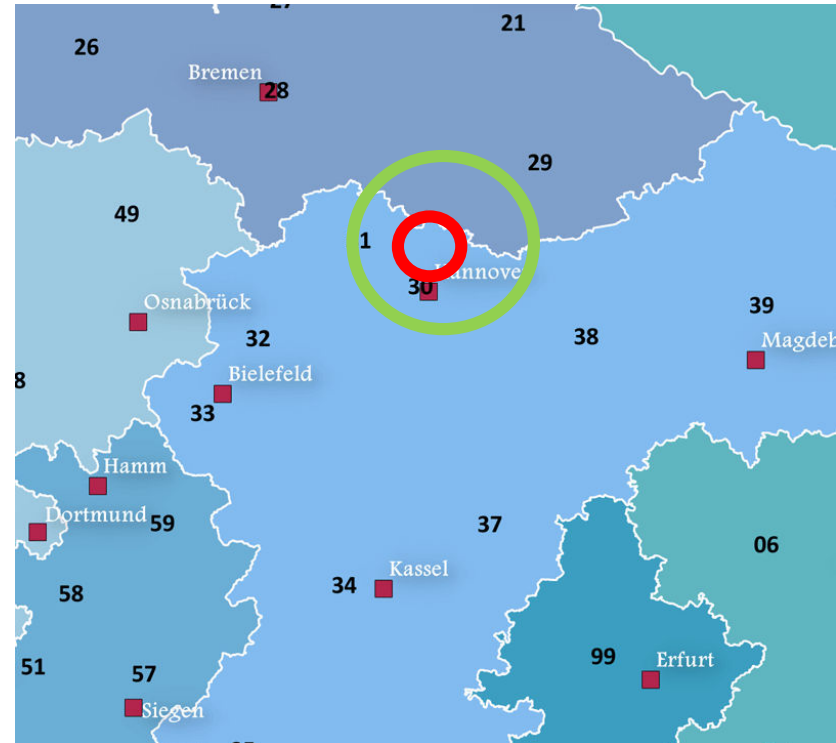
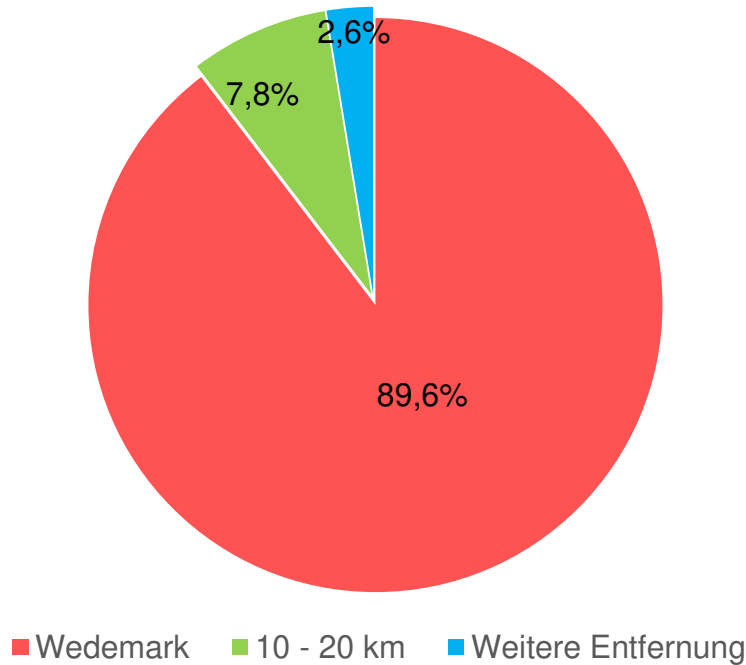
Wie hoch ist das jährliche Nettoeinkommen aller Ihrer im Haushalt lebenden Personen zusammen? N=188, n=160



→ Das jährliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen bewegt sich ziemlich gleichmäßig zwischen 36.000 € und 95.999€, wobei jedoch fast ein Viertel hierzu keine Angabe getroffen haben.

Aus welchem Umkreis kommen Sie?

N=188 n=154 (keine Pflichtfrage)



→ Die Mehrheit der Befragten kommt aus der Wedemark oder der näheren Umgebung. Die 2% aus der weiteren Entfernung können daher so gut wie vernachlässigt werden.

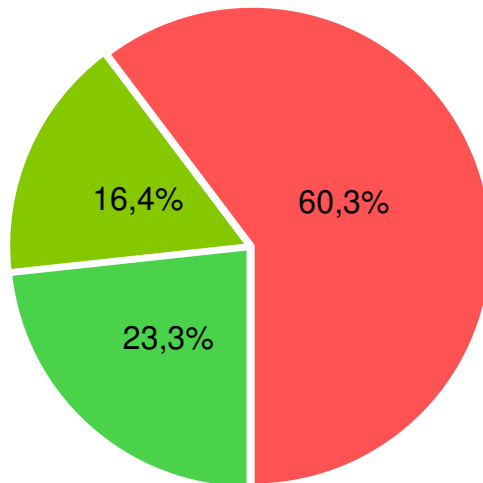
ERGEBNISSE DER POLITISCH LINKS ORIENTIERTEN

(Einordnung 0-4)

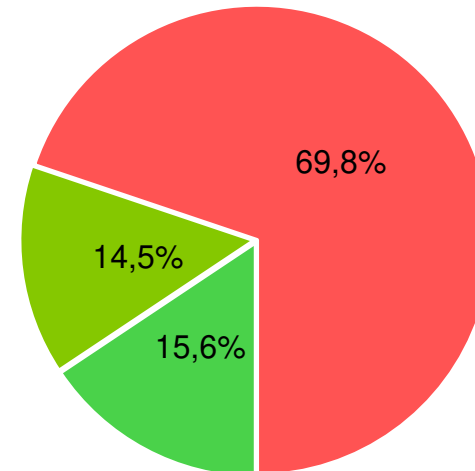
Kennen Sie das Projekt „Wie? Jetzt!“?

n=73

Politisch eher links orientierte



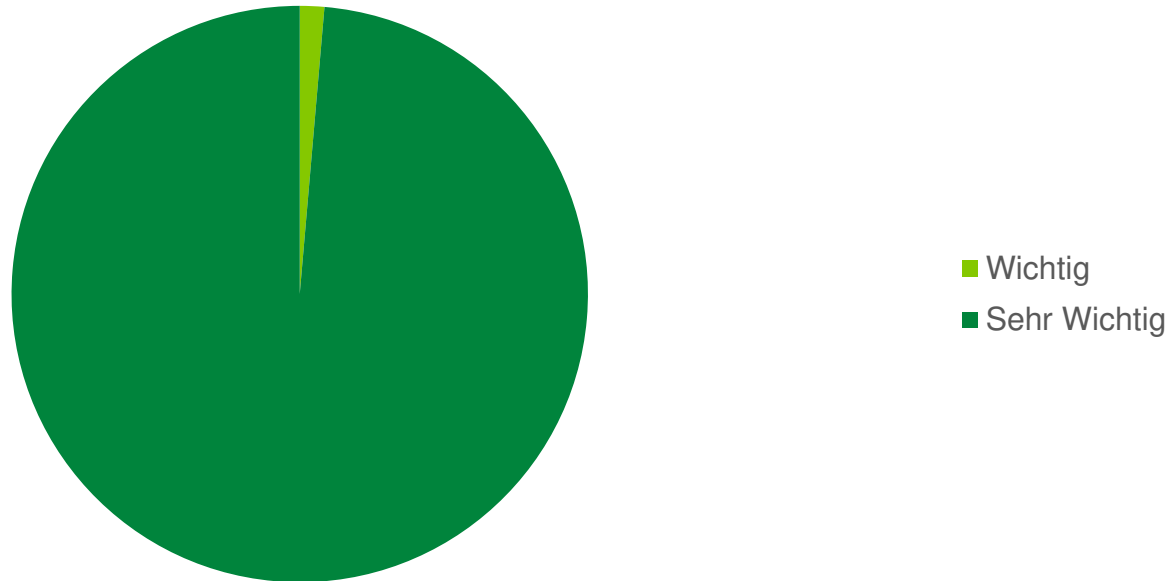
Gesamte Mehrheit der Befragten



■ Ja, kenne ich ■ Ja, schon davon gehört ■ Nein, kenne ich nicht

→ Im Vergleich zur Gesamtheit der Befragten kennen bei den eher links orientierten mehr Personen das Projekt „Wie? Jetzt!“ bzw. der Anteil derer die das Projekt nicht kennen ist geringer.

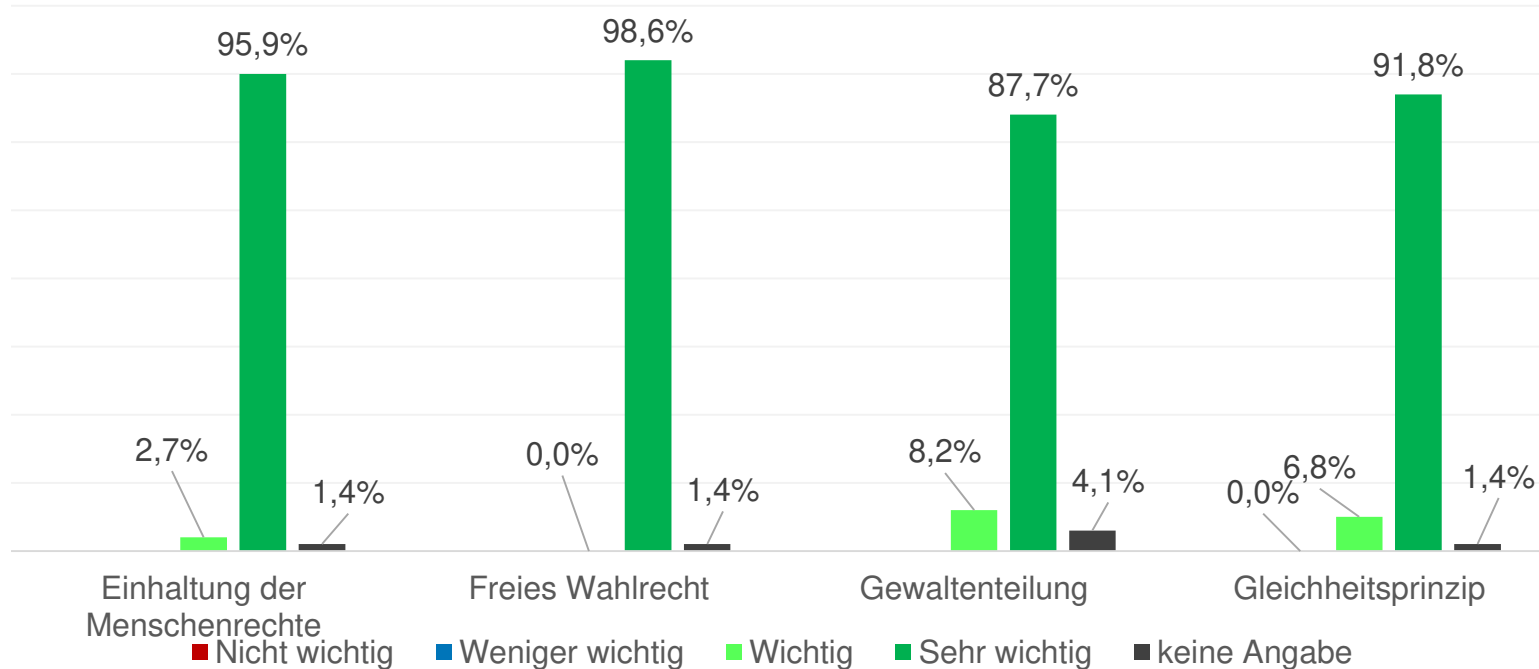
Wie wichtig ist es Ihnen in einer Demokratie zu leben? n=73



→ Bei den eher links Orientierten ist die Zahl derer, denen es nicht so wichtig ist in einer Demokratie zu leben 4 mal geringer als bei der Gesamtheit der Befragten.

Was halten Sie in einer Demokratie für wichtig? |

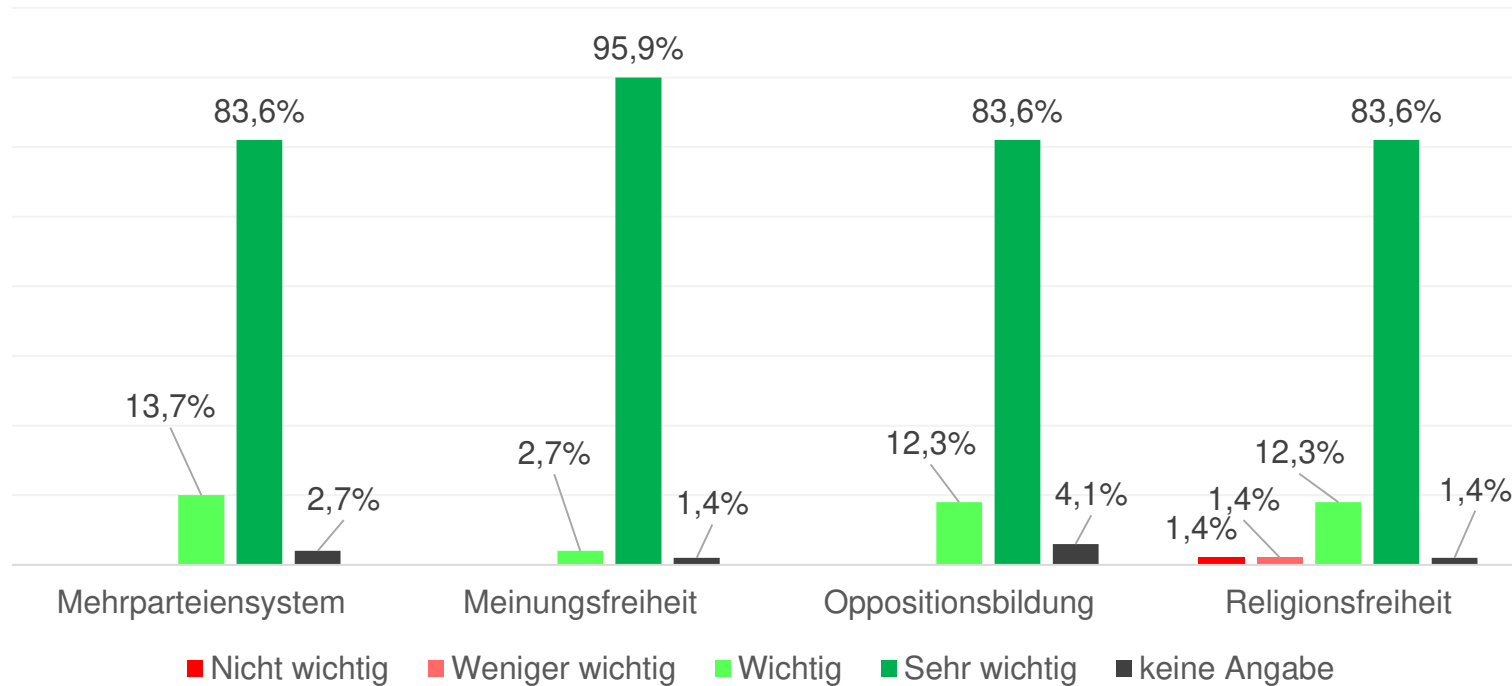
n=73



→ Im direkten Vergleich zur Gesamtheit der Befragten werden alle diese Grundsätze als wichtiger erachtet. Besonders das Gleichheitsprinzip verzeichnet einen prozentualen Zuwachs von 7%.

Was halten Sie in einer Demokratie für wichtig? II

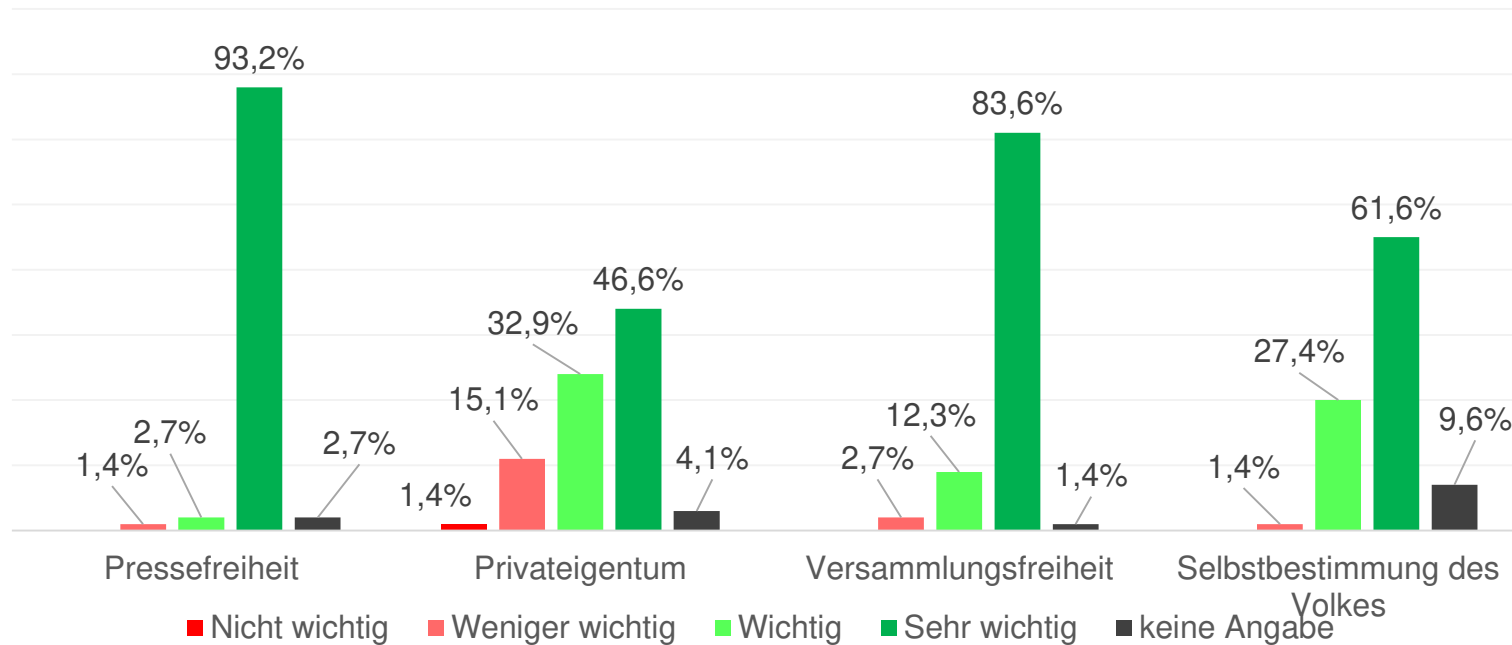
n=73



→ Die Gesamtheit der Befragten sieht vor allem die Oppositionsbildung, mit einem Unterschied von fast 11 % im Vergleich zu den eher links Orientierten, als weniger wichtig an.

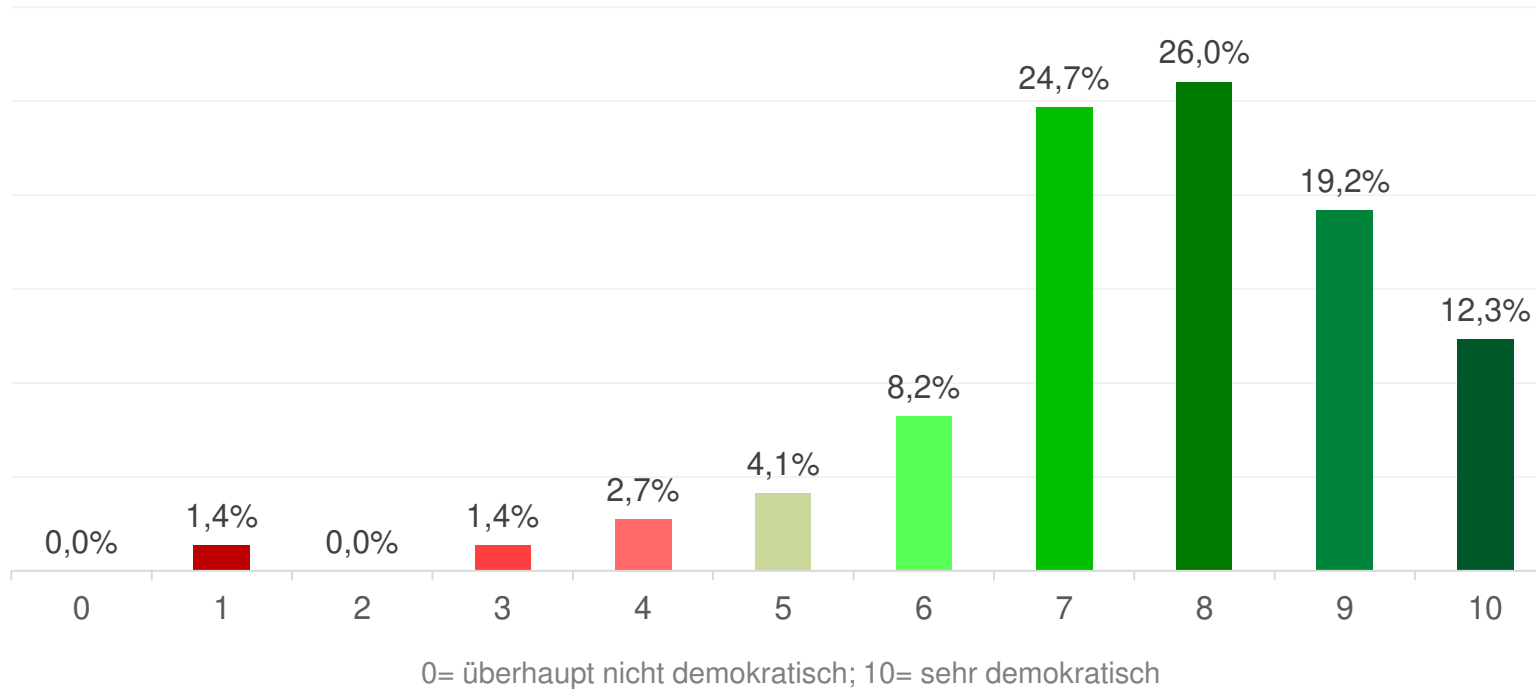
Was halten Sie in einer Demokratie für wichtig? III

n=73



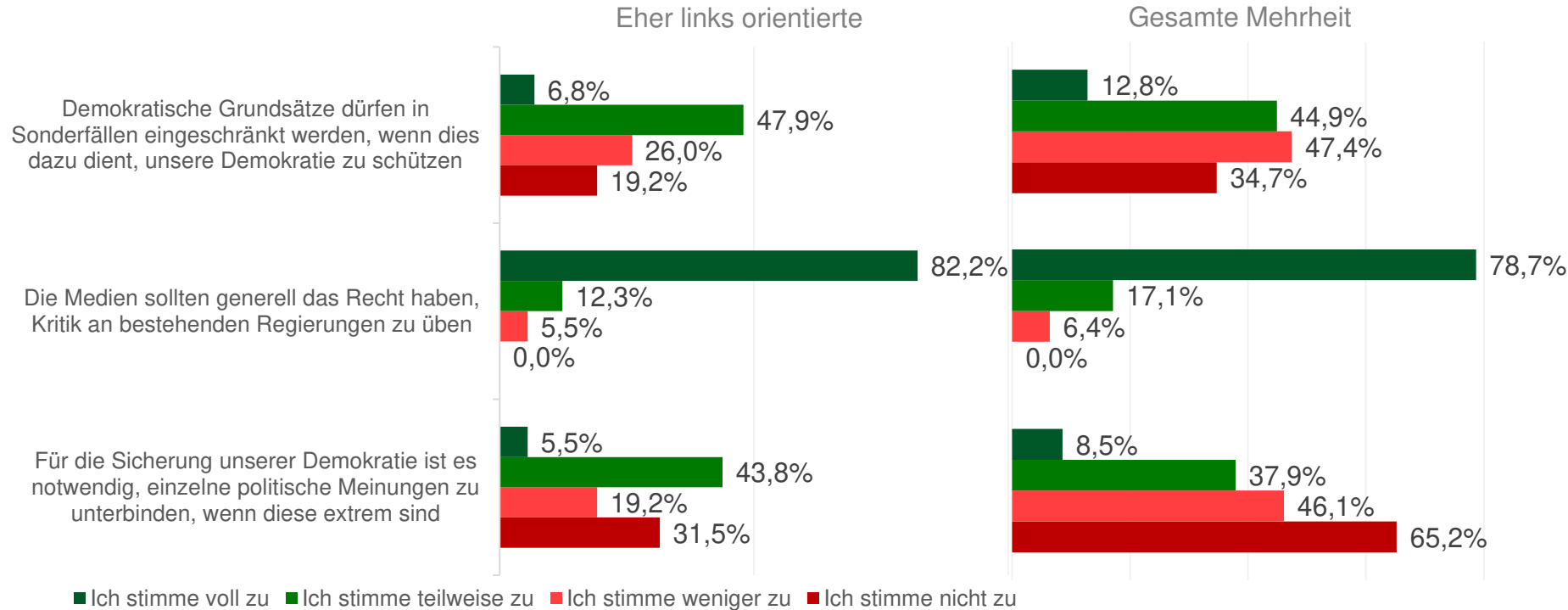
→ Auffällig ist, dass der Besitz von Privateigentum sowie die Selbstbestimmung des Volkes die einzigen beiden Grundsätze sind, die einen geringeren prozentualen Anteil bei „Sehr Wichtig“ aufweisen als bei den Angaben der Gesamtheit der Befragten.

Für wie demokratisch halten Sie Deutschland? n=73



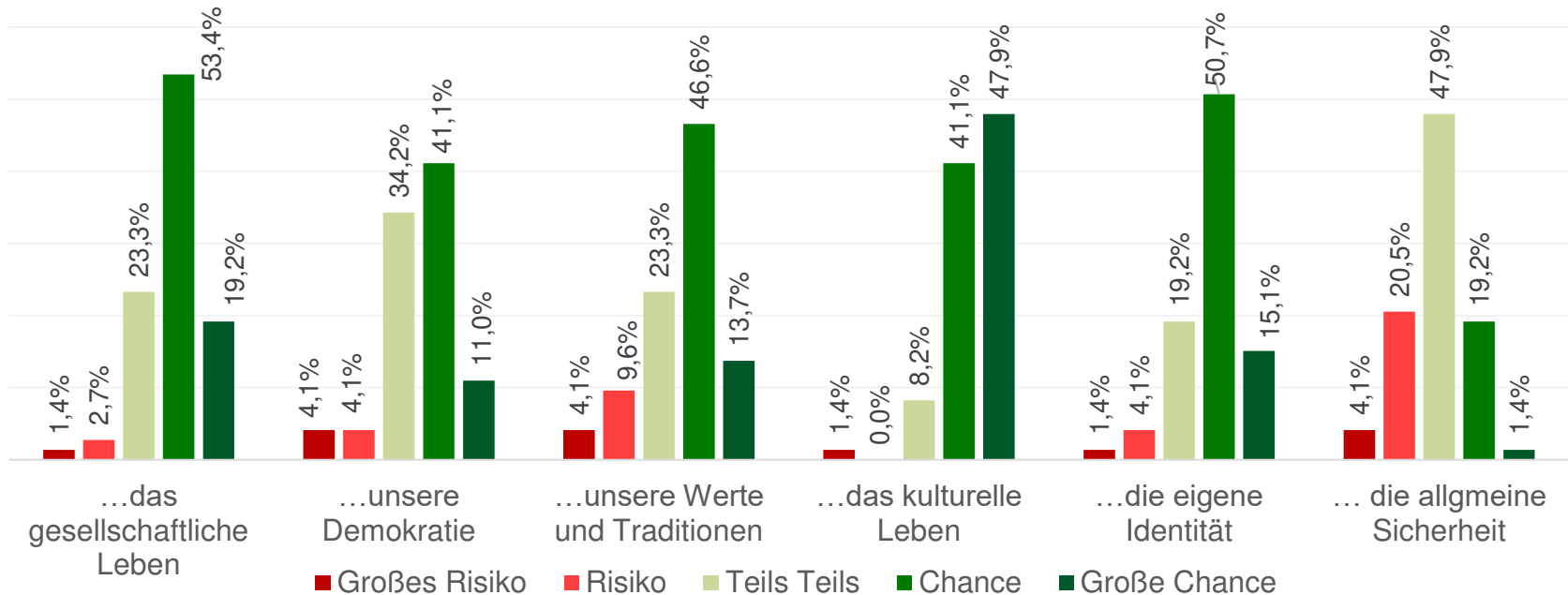
→ Im Vergleich zur Gesamtheit der Befragten fallen die Ergebnisse bei den eher links orientierten fast identisch aus.

In wie weit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? n=73



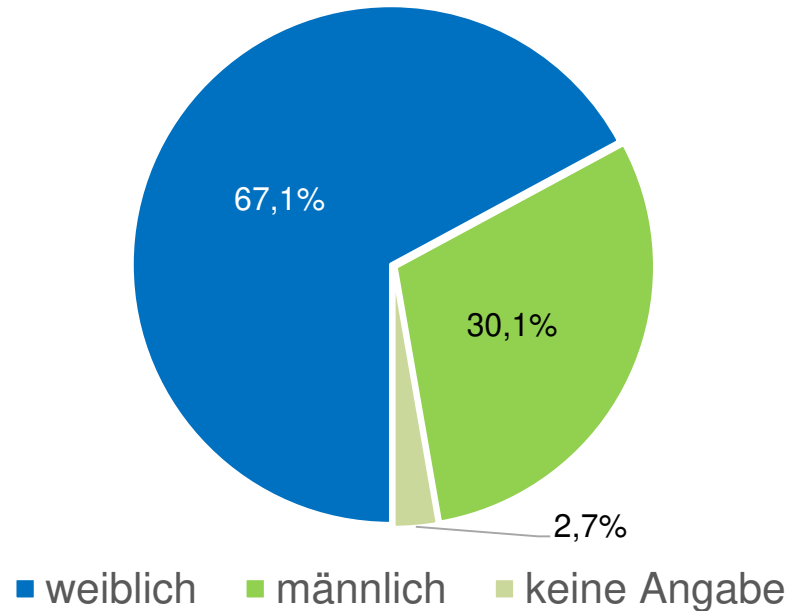
→ Im Gegensatz zur Gesamtheit der Befragten sind beim ersten und dritten Statement ein klarer Trend für eine eingeschränkte Gültigkeit demokratischer Grundsätze zu erkennen.

Empfinden Sie Migration in folgenden Bereichen als eine Chance oder als ein Risiko? n=73



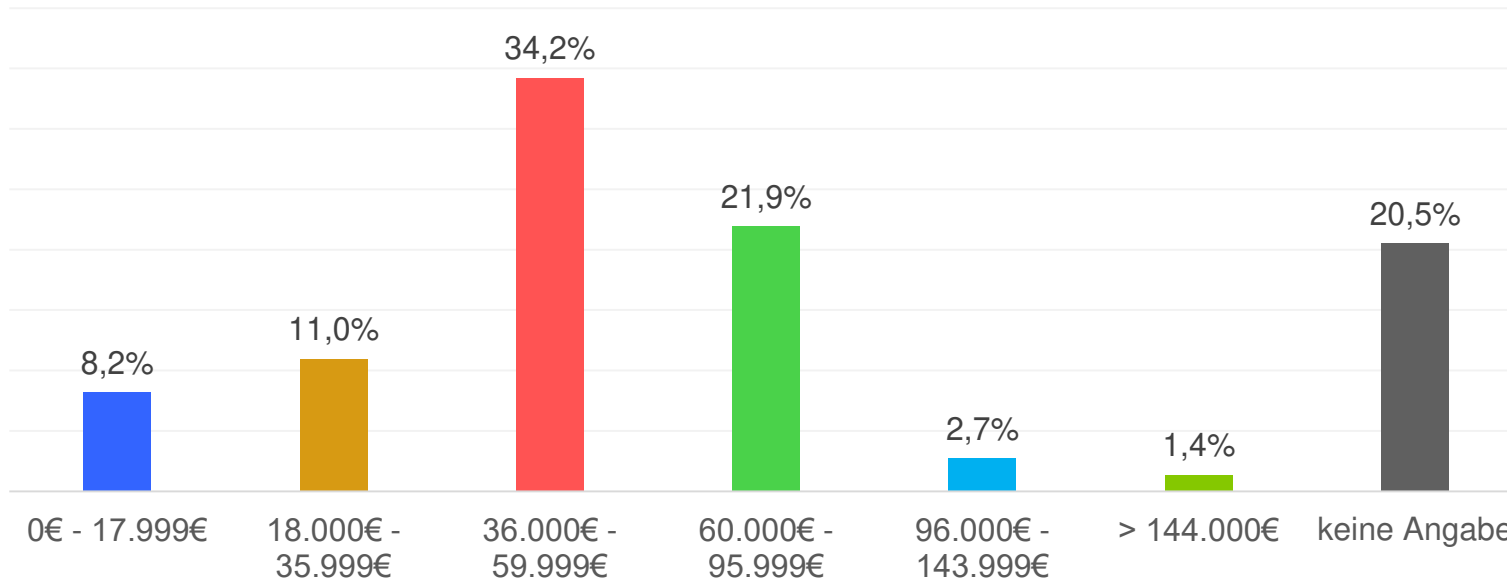
→ Die eher links Orientierten sehen Migration, nicht im Bereich Kultur, sondern im Bereich des gesellschaftlichen Lebens als die größte Chance. Die allgemeine Sicherheit stellt immer noch ein Risiko dar, wird jedoch als nicht so gefährlich wie von der Gesamtheit der Befragten eingestuft.

Geschlechterverteilung der Umfrageteilnehmer/innen? n=73



→ Die Geschlechterverteilung weist im Vergleich zur Gesamtheit der Befragten kaum Unterschiede auf.

Wie hoch ist das jährliche Nettoeinkommen aller Ihrer im Haushalt lebenden Personen zusammen? $n=73$



→ Wie bei der Gesamtheit der Befragten, haben auch bei den eher links Orientierten mehr als die Hälfte ein Einkommen zwischen 36.000 und 95.000 €. Jedoch ist ein Verschiebung des Einkommens von 36.000-59.999 € Richtung 60.000-95.999 € zu erkennen.

ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN AUSGEWÄHLTEN FRAGEN

Bekanntheitsgrad „Wie? Jetzt!“ und Teilnahme an einem Kulturprojekt N=188, n=178

- ▶ **30,3 %** aller Befragten kennen bzw. haben schon einmal etwas von dem Kulturprojekt „Wie? Jetzt!“ gehört.
- ▶ In Abhängigkeit des Zeitaufwands und des Inhalts wären **64,6 %** aller Befragten generell an einer aktiven Teilnahme an einem Kulturprojekt interessiert.
- ▶ **28,1 %** der Befragten kennen das Kulturprojekt „Wie? Jetzt!“ **nicht** und sind an **keiner aktiven Teilnahme** interessiert.
- ▶ Insgesamt **23,0 %** der Befragten **kennen** bzw. haben schon einmal etwas von „Wie? Jetzt!“ **gehört und** sind generell an einer **aktiven Teilnahme** an einem Kulturprojekt **interessiert**.

Bekanntheitsgrad „Wie? Jetzt!“ und Geschlecht der Befragten N=188, n=162

- ▶ **32,7 %** der gesamten Befragten kennen bzw. haben schon einmal etwas von dem Kulturprojekt „Wie? Jetzt!“ gehört. Hiervon sind **60,4%** weiblich.
- ▶ **32%** der weiblichen Befragten kennen das Kulturprojekt „Wie? Jetzt!“ oder haben schon einmal etwas von dem Kulturprojekt gehört.
- ▶ **33,3 %** der männlichen Befragten kennen das Kulturprojekt „Wie? Jetzt!“ oder haben schon einmal etwas von dem Kulturprojekt gehört.

Einfluss der Kultur- und Kreativschaffenden auf politische Themen? N=188, n=176

- ▶ Dass Kultur- und Kreativschaffende auf politische Themen **Einfluss nehmen sollen** und derzeit **Einfluss haben**, sagen **46,0 %** der Befragten.
- ▶ Insgesamt **15,1 %** der Befragten, die der Ansicht sind, dass Kultur- und Kreativschaffende auf politische Themen Einfluss **haben**, finden dies jedoch nicht gut und sind der Ansicht, dass sie es **nicht haben sollten**.
- ▶ Insgesamt **24,8 %** der Befragten, die der Ansicht sind, dass Kultur- und Kreativschaffende auf politische Themen Einfluss **haben sollten**, finden **nicht**, dass sie dies auch derzeit **haben**.

Einfluss der Kultur- und Kreativschaffenden auf soziale und gesellschaftliche Themen? N=188, n=176

- ▶ Dass Kultur- und Kreativschaffende auf soziale und gesellschaftliche Themen **Einfluss nehmen sollen** und derzeit **Einfluss haben**, sagen **71,0 %** der Befragten.
- ▶ Nur **3,0 %** der Befragten, die der Ansicht sind, dass Kultur- und Kreativschaffende auf soziale und gesellschaftliche Themen Einfluss **haben**, finden dies jedoch nicht gut und sind der Ansicht, dass sie es **nicht haben sollten**.
- ▶ Insgesamt **12,9 %** der Befragten, die der Ansicht sind, dass Kultur- und Kreativschaffende auf soziale und gesellschaftliche Themen Einfluss **haben sollten**, finden **nicht**, dass sie dies auch derzeit **haben**.

Für die Sicherung unserer Demokratie ist es notwendig, einzelne politische Meinungen zu unterbinden, wenn diese extrem sind. N=188, n=168

- ▶ **50,6 %** stimmen der oben genannten Aussage „teilweise“ bzw. „voll“ zu.
- ▶ **98,2 %** der Befragten empfinden Meinungsfreiheit als „Wichtig“ bzw. „Sehr wichtig“.
- ▶ Insgesamt **48,2 %** stimmen der oben genannten Aussage „teilweise“ bzw. „voll“ zu und empfinden Meinungsfreiheit als „Wichtig“ bzw. „Sehr wichtig“.

Demokratische Grundsätze dürfen in Sonderfällen eingeschränkt werden, wenn dies dazu dient, unsere Demokratie zu schützen. N=188, n=168

- ▶ **62,5 %** stimmen der oben genannten Aussage „teilweise“ bzw. „voll“ zu.
- ▶ **61,3 %** der Befragten stimmen der oben genannten Aussage „teilweise“ bzw. „voll“ zu und empfinden die Einhaltung der Menschenrechte als „Wichtig“ bzw. „Sehr wichtig“ .
- ▶ Insgesamt **61,3 %** stimmen der oben genannten Aussage „teilweise“ bzw. „voll“ zu und empfinden Meinungsfreiheit als „Wichtig“ bzw. „Sehr wichtig“.
- ▶ **57,7 %** der Befragten stimmen der oben genannten Aussage „teilweise“ bzw. „voll“ zu und empfinden die Religionsfreiheit als „Wichtig“ bzw. „Sehr wichtig“ .

FAZIT

FAZIT

- ▶ Die meisten Befragten sind zwischen 40 und 69 Jahre alt (66,9%) und in 61,7% der Fällen weiblich.
- ▶ Wie schon erwartet, wohnen die meisten der Befragten (90%) direkt in der Wedemark, während 10% in 10 – 20 km Entfernung bzw. weiter entfernt wohnen.
- ▶ Die Befragten fühlen sich grundsätzlich mit ihrer Heimatregion sehr verbunden. Die höchsten Werte finden sich zwischen 7 – 10. Ähnliches ist bei der Lebensqualität zu sehen, hierbei liegen die maximalen Werte zwischen 8 – 10.
- ▶ Kultur wird in den meisten Fällen mit Bildung, Wertevermittlung und Unterhaltung in Verbindung gebracht. Traditionswahrung, Förderung des friedlichen Zusammenlebens und die Identifikation wurden jedoch ebenfalls oft ausgewählt. Weitere Angaben waren einerseits Überbewertung / Geldverschwendung (4 von 20 Pers.) sowie aber auch andererseits die Förderung des sozialen Austauschs.

FAZIT

- ▶ Museen, Konzerte, Comedy, klassische Konzerte, Kinovorführungen und Tanzveranstaltungen werden mehrmals im Jahr genutzt.
- ▶ Knapp 70% der Befragten kennen das Kulturprojekt „Wie? Jetzt!“ noch nicht. Neben dem grundsätzlichen Bekanntheitsgrad können auch freiwillige Helfer bzw. Unterstützer gewonnen werden, da ca. 65% der Befragten an einer aktiven Teilnahme an einem Kulturprojekt in ihrer Region interessiert wären.
- ▶ Nur 3,0 % der Befragten, die der Ansicht sind, dass Kultur- und Kreativschaffende auf soziale und gesellschaftliche Themen Einfluss haben, finden dies nicht gut und sind der Ansicht, dass sie es nicht haben sollten. Dieser Wert ist als sehr positiv einzuordnen, da Kultur- und Kreativschaffende für die meisten der Befragten Einfluss nehmen sollen. Interessant war jedoch, dass ca. 25% bzw. 15% der Befragten der Ansicht sind, dass Kultur- und Kreativschaffende derzeit keinen Einfluss haben.

FAZIT

- ▶ Das Interesse an Politik ist bei den Befragten sehr hoch ausgeprägt, daher beschäftigt sich die Mehrheit der Befragten auch täglich mit politischen Themen.
- ▶ Die Nutzung der verschiedenen Informationsquellen ist sehr ausgeglichen. Auffällig war der leicht abfallende Wert bei Freunde/Familie/Bekannte.
- ▶ Laut der Mehrheit der Befragten eignet sich die Kultur gut, um demokratische Werte abzubilden.
- ▶ Bei der Mehrheit der Befragten lag der angegebene Wert bei der Frage, für wie demokratisch sie Deutschland halten, im oberen Drittel. Die Mehrheit empfindet demnach Deutschland als ein sehr demokratisches Land.

FAZIT

- ▶ 85% der Befragten gaben an, dass demokratische Grundsätze in Sonderfällen eingeschränkt werden dürfen, wenn die Demokratie dadurch gefährdet sei. 10,7% der Befragten gaben außerdem an, dass sie Privateigentum für weniger bzw. nicht wichtig halten.
- ▶ Im Rahmen der Befragung wurden politische und gesellschaftliche Aktivitäten in den letzten 12 Monaten abgefragt. Eine Teilnahme in einer nicht-politischen Organisation (25%) sowie an einer (Online)-Petition (21%) waren die häufigsten Antworten. Die Teilnahme an einer öffentlichen politischen Sitzung (16%), der Kontakt zu einem Politiker (15%) oder die Teilnahme an einer Demonstration (10%) sowie das Mitwirken innerhalb einer politischen Partei (6%) wurden weniger häufig genannt. Einzig 5% der Befragten nahmen an keiner dieser Aktivitäten teil. Die Befragten nutzen demnach die Ihnen, durch die Demokratie, zur Verfügung gestellten Instrumente sehr rege.

FAZIT

- ▶ Die Befragten interessieren sich am häufigsten für folgende politische Themen: Flüchtlingsthematik/Integration, Bildung, Außen- und Europapolitik, Sozialpolitik/Soziale Gerechtigkeit, Sicherheitspolitik, Umweltschutz sowie Radikalisierung/Extremismus.
- ▶ Migration kann laut 58% der Befragten eine Bereicherung des kulturellen Lebens darstellen. Jedoch haben 48% der Befragten Bedenken, dass unsere Werte und Traditionen durch die Migration in Gefahr sind. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse sollte daher das Bestehende und Neue kombiniert werden. Dies kann jedoch nur unter der Voraussetzung geschehen, dass die Ängste der Befragten im Bereich der allgemeinen Sicherheit (66%) nicht mehr bestehen.
- ▶ Kulturelle Vielfalt wird in 88% der Fällen als Bereicherung für die Demokratie gesehen und spricht für die Kombination aus Kultur und Demokratie.

FAZIT

- ▶ Die politische Denkweise wird in 34% der Fällen bei 5 gesehen, die Tendenz liegt im linken politischen Bereich, da die höchsten Angaben zwischen 2-5 liegen. Im Vergleich zur Gesamtheit wurden der Besitz von Privateigentum sowie die Selbstbestimmung des Volkes als weniger wichtig angesehen. Des Weiteren weisen sie einen Trend zu gewissen Einschränkungen der Demokratie in den Bereichen der Meinungsfreiheit auf.
- ▶ Insgesamt ist anzumerken, dass das Demokratieverständnis der Befragten sehr hoch ist. Die Befragten orientieren sich politisch gesehen eher links ein was sich bspw. mit den Aussagen der Wichtigkeit des Privateigentums sowie der Selbstbestimmung des Volks deckt. Des Weiteren weisen die Befragten einen hohen Bildungsstandard, ein ausgeprägtes Verständnis und eine ausgeprägte Nutzung von Kulturangeboten aus. Die Demokratie wird als äußerst wichtig erachtet und die Instrumente werden von den Befragten genutzt.

"Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.,, - Aristoteles

